

MeilenerAnzeiger

★★★★★ 40 Jahre
speedy taxi GmbH
044 923 65 65
044 920 44 44

- Standplätze:
Bhf Meilen & Männedorf
- Flughafenservice
- Schultransporte
- Kurierdienste

AZ Meilen
Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 26 | Freitag, 29. Juni 2018

Redaktion & Verlag:
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger



Aus dem Gemeindehaus



Begegnungstag am
Samstag, 30. Juni 2018



Drei Gemeinderäte
schliessen ihr Wirken
in der Gemeinde-
exekutive ab



Die Feuerbrand-
kontrolleure sind
wieder unterwegs



Neue Signalisations-Tafeln
«Respekt statt Verbot»
im Dorfbachtobel



Veranstaltungen
im Juli 2018

Kirchgassfäscht zum zehnten!

Morgen Samstag steigt das Strassenfest für Jung und Alt



Die poetische Feuershow «Herz-Feuer» beginnt um 23.15 Uhr bei der Kirche.

Foto: zvg



lemerinnen und Meilemer in der
Kirchgasse. Zur Feier des Tages ist
das Programm diesmal besonders
attraktiv.

2009 wurde das Kirchgassfäscht
zum ersten Mal gefeiert, damals in
Verbindung mit dem neu geschaf-
fenen «Grüeziweg» als Ort der Be-
gegnung. In den letzten zehn Jah-
ren hat sich das kleine Strassenfest
nun zu einem grossen Dorffest ent-

wickelt und ist mittlerweile auch
über Meilens Grenzen hinaus be-
kannt. Im Jahr 2012 schloss sich
das Kirchgassfäscht mit dem Neu-
zuzügeranlass der Gemeinde zu-
sammen und etablierte sich voll-
ends als fixer Anlass in Meilens
Jahresagenda.

Fortsetzung Seite 3

Dieses Jahr feiert das Kirchgassfäscht
Geburtstag: Zum zehnten Mal flanieren,
essen, spielen, posten, schauen,
lauschen und plaudern die Mei-



Schönheit ist kein Zufall.

- Anti Aging • Hautprobleme
- Chemisches Peeling • Falten-
behandlung • Fibroblastertechnologie
(nichtinvasiv) • Lidstraffung ohne OP
- Waxing • Microneedling-Meso-
therapie • Wake Up-Behandlung
- Kosmetik • Lash Lifting • Manicure
- Bio-Facelifting • Bio-Handlifting

Ich freue mich auf Sie!
Gladys Mariani Gähwiler

079 914 77 98

Bahnweg 133, 8706 Meilen
info@gladysmedicalbeauty.ch
www.gladysmedicalbeauty.ch



Malwettbewerb – junge Künstler gesucht!

Liebe Kinder, anlässlich unseres
10-jährigen Jubiläums der
Raiffeisenbank in Meilen rufen wir
zu einem Kindermalwettbewerb auf.
Ihr könnt tolle Preise gewinnen!

Die ganzen Teilnahmebedingungen findet ihr auf www.raiffeisen.ch/rechterzuerichsee
oder holt euch den Flyer, der in unserer Schalterhalle in Meilen aufliegt.

Wir freuen uns auf eure Bilder!

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

RAIFFEISEN

MeilenerAnzeiger

Liebe Leserin,
lieber Leser

Die Gemeinde Meilen verfügt
seit mehr als 150 Jahren
über eine eigene Zeitung.
Das ist nicht selbstverständ-
lich und war über all die
Jahre nur möglich dank der
Treue der Leserinnen und
Leser – dank Ihrem wertvollen
Abonnementsbeitrag.

Der Meilener Anzeiger ist ein
eigenständiges Unternehmen
und erhält von der Gemeinde
keine Subventionen.
Umso wichtiger ist Ihr Beitrag,
mit dem Sie sicherstellen,
dass wir auch in Zukunft trotz
ständig steigender Kosten
eine attraktive Zeitung für Sie
herausgeben können. Vielen
Dank! Bitte bezahlen Sie Ihr
Abonnement mit beiliegendem
Einzahlungsschein.

Herzlichen Dank!
Ihr Meilener Anzeiger



LERNEN POSITIV
ERFAHREN.

Bahnhofstrasse 12 in Männedorf
079 693 54 57 www.die-lernoase.ch

Die günstigsten
Drucker schweizweit

HP pagewide
Pro 477 *Action* 389.-
statt 499.-

Bei SABATER
044 923 30 12
Dorfstrasse 93 | Meilen

Altpapiersammlung Meilen: Am Samstag, 30. Juni 2018, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar** an der Strasse bereitstellen
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
079 416 51 60, Leichtathletik Club Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 25. August 2018

Tiefbauabteilung





Bauprojekte

Bauherrschaft: **Salt Mobile SA**, André Leuenberger, Hardturmstrasse 161, 8005 Zürich. Projektverfasser: TM Concept AG, Delfterstrasse 12, 5000 Aarau:

Erneute Publikation: Neubau Mobilfunk-Antennenanlage (4 m-Mast mit Infrastruktur) auf Gebäude Vers.-Nr. 1318 (Bereich Nordost), Kat. Nr. 8499, Dollikerstrasse 38, 8706 Meilen, WG 2.8

Bauherrschaft: **Philipp Kuchen**, Dorfstrasse 12, 8608 Bubikon und **Sabrina Kuchen**, Kleindorfstrasse 83, 8707 Uetikon am See. Projektverfasser: Petti Gartenpflege, Paolo Petti, Auf der Hürnen 16, 8706 Meilen:

Erstellung Aussenparkplatz (Nordostseite), Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1842, Kat. Nr. 6916, Neuwiesenstrasse 34, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubabteilung



Öffentliche Auflage gemäss § 13 des kantonalen Strassengesetzes (StrG)

Fuss- und Wanderweg Bünisbachtobel. Abschnitt Rietliweg (Herrliberg) bis Schmitteneichstrasse (Herrliberg). Erstellung Fuss- und Wanderweg

Das Vorprojekt für den neuen Fuss- und Wanderweg im Abschnitt Rietliweg (Herrliberg) bis Schmitteneichstrasse (Herrliberg) wurde vom Gemeinderat zuhanden der öffentlichen Auflage gemäss § 13 StrG verabschiedet.

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen von heute an in der Gemeindeverwaltung Meilen, Tiefbauabteilung, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, zur Einsicht auf.

Einwendungen gegen das Projekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung sind innerhalb dieser Frist dem Gemeinderat Meilen, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen, schriftlich im Doppel einzureichen.

Gemeindeverwaltung



Die Feuerbrandkontrolleure sind wieder unterwegs

Feuerbrand gefährdet den Obstbau und unsere landschaftlich prägenden Hochstamm-Obstgärten – die Feuerbrandkontrolleure sind wieder unterwegs.

Zwischen Ende Juni und September sind in Meilen die Feuerbrandkontrolleure der Gemeinde unterwegs. Sie kontrollieren die Hausgärten, Hochstamm-Obstanlagen und Waldränder auf Feuerbrandbefall. Wir bitten Sie, Ihrem Gemeindekontrolleur, falls nötig, Zugang zu Ihrem Grundstück zu gewähren.

Wir danken für Ihre Mithilfe bei der Bekämpfung des Feuerbrands!

Gemeindeverwaltung



Veranstaltungskalender Juli 2018

1. So	Lichtinstallation Kirchturm, b. 8.7.	Ref. Kirche Meilen
	Ausst. 500 J. Kirchturm Meilen, b. 8.7.	Ortsmuseum
10.30	Firmgottesdienst, anschl. Apéro	Kath. Kirche Meilen
10.45	Ref. Gottesdienst, im Foyer C	Tertianum Parkresidenz
15.00	Apéro Ausstellung A. Biank	Schwabach Galerie
16.00	Meilemer Public Viewing WM, b. 15.7.	Festzelt Seeanlage
17.00	Jazz & More	Ref. Kirche Meilen
2. Mo	Grüngutabfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
09.00	Café Grüezi International, + 9.7.	Bau, Kirchgasse 9
3. Di	09.00 Näh-Flick-Treff, + 10. Juli	Treffpunkt Meilen DOP
	14.00 Leue Träff, + 10.7.	Kirchenzentrum Leue
4. Mi	09.30 Morgenhöck Frauenverein Feld	Zentrum Feldmeilen
5. Do	10.30 Parlare l'italiano? + 12. Juli	Treffpunkt Meilen DOP
	14.00 Strick- und Häkeltreff, + 12. Juli	Treffpunkt Meilen DOP
	15.00 English Conversation Circle	Tertianum Parkresidenz
	19.30 Vortrag u. Gespräch «Depressionen»	Tageszentrum
7. Sa	15.00 Karibische Melodien, Parkterrasse	Tertianum Parkresidenz
	21.00 Unheimliche Turmgeschichten	Ortsmuseum
8. So	09.45 Festgottesdienst 500 J. Kirchturm	Ref. Kirche Meilen
9. Mo	15.00 Monatl. Treffen der Literaturgruppe	Tertianum Parkresidenz
	19.45 Compi-Treff, + 10. Juli, 9.15 Uhr	Computeria Meilen
10. Di	16.10 Gemeinsames Singen, Foyer C	Tertianum Parkresidenz
	20.00 Cantiamo insieme	Kirchenzentrum Leue
11. Mi	09.15 Eucharistiefeier, anschl. Mi-Kaffee	Kath. Kirche Meilen
	12.00 Senioren-Mittagstisch, FVF	Stiftung Stöckenweid
12. Do	20.30 Variété Pavé Freiluftspektakel, + 13.7.	Dorfplatz Meilen
14. Sa	15.00 Finissage Ausstellung A. Biank	Schwabach Galerie
15. So	11.00 Brunch am Rauchgässli WDM	Platz am Dorfbach
18. Mi	15.00 Marimba-Konzert, Parkterrasse	Tertianum Parkresidenz
21. Sa	18.00 Sommerliche BBQ, Parkterrasse	Tertianum Parkresidenz
26. Do	07.45 Wanderung Senioren für Senioren	St. Gallen – Appenzell
	10.00 Eucharistiefeier	AZ Platten
	15.00 Cercle de conversation française	Tertianum Parkresidenz

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Beerdigungen

Huber, Hans

von Thalwil ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Seestrasse 518. Geboren am 31. Mai 1946, gestorben am 18. Juni 2018. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Döbeli-Waridel, Germaine Catherine

von Oeschgen AG, wohnhaft gewesen in Meilen, Bruechstrasse 190. Geboren am 17. März 1953, gestorben am 19. Juni 2018. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Tag der offenen Tür Schüblig-Sunntig

und Weindegustation

am 1. Juli 2018

ab 11.00 Uhr



wo?

bei Heiri Bolleter
Weinbauer

Aebletenweg 86 • Obermeilen

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch

Signalisation Dorfbachtobel

Im Dorfbachtobel werden zehn neue Signalisations-Tafeln «Respekt statt Verbot» aufgestellt. Die Landschaftskommission und der Polizei- und Verkehrsausschuss der Gemeinde Meilen bitten alle Nutzer des Wanderwegs im Tobel um gegenseitige Rücksichtnahme.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Sarah Marthaler, Sachbearbeiterin Umwelt, Landschaft und Abfallwesen, Telefon 044 925 93 32.

Gemeindeverwaltung Meilen



Fortsetzung Titelseite

Eine Band als Live-Jukebox

Es ist ein Fest für Meilen von Meilen, wo in der Nähe der reformierten Kirche am See auf zwei Bühnen und in der Kirchgasse Vereine, Künstler, Aussteller, Bands und ein kulinarisches Angebot aus der Region ihren Platz finden. Ein langjähriges und gut eingespieltes OK sorgt jedes Jahr für ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt – eine bunte Mischung aus Spiel und Spass wartet auf Besucherinnen und Besucher.

Dieses Jahr präsentieren sich auf der Hauptbühne am Nachmittag nebst den mittlerweile traditionellen Tanzschulen auch Francis Rentsch mit einer kubanischen Tanzshow und die Jugendband «Wendelbo», die spontan für «The Pixel» einspringen wird, bevor um 21.15 Uhr eine «Live Juke Box» das Publikum zum



Auch dieses Jahr präsentieren sich auf der Hauptbühne diverse Künstler und Shows aus Meilen und der Region. Foto: Archiv MAZ

Tanzen bringt: Jürg Bruhin und seine Band spielen Songs nach Wunsch. Einfach seinen Wunschtitel auf einen Zettel schreiben, in die Box werfen, und die Band schöpft aus ihrem

schier endlosen Repertoire von Klassikern und Highlights aus der Rock-, Blues- und Popgeschichte. Auf der kleinen Bühne eröffnet das Panhandle Sax Quartett, gefolgt von

der Band «Nine to Fourteen». Um 18 Uhr lädt das Duo Knopfhorn zur Musikreise durch Europa.

Karussell, Sirupbar und Airbrush-Tattoo

In der Kirchgasse ist auch dieses Jahr das Programm bunt gemischt. Neben den traditionellen Attraktionen wie dem Familienkarussell, der Sirupbar und den coolen Airbrush-Tattoos findet man unter anderem auch ein «Bücherglück mit Happy End» bei der Gemeindebibliothek, oder man kann bei «Minga vo Meile» frische Vitamine schlemmen. Auf dem Schulhausplatz darf man Street Racket spielen oder beim Meilemer Golf an einem Putting-Wettbewerb teilnehmen.

Kulinarisches aus der ganzen Welt

Auf der Kirchenwiese und im Ortsmuseum feiert die reformierte Kir-

che Meilen zudem ihr Jubiläum «500 Jahre Kirchturm» und bietet verschiedene Aktivitäten an, und um 23.15 Uhr findet auf der Kirchenwiese mit einer poetischen Feuershow ein weiterer Höhepunkt statt.

Natürlich darf an einem solchen Fest das kulinarische Angebot nicht fehlen. Auch da kann man auf eine Reise gehen. Es finden sich Crêpes, Falafel, Paella, Pizza, Hamburger, afrikanische Spezialitäten, BBQ, Knödel, Raclette, hausgemachte Glacés und vieles mehr. Das OK Kirchgassfäscht sorgt ausserdem für eine Bar mit Drinks, Prosecco und mehr sowie für eine WM-Lounge mit Gra-tissnacks von der Midor.

Alle Infos und die genauen Zeiten finden sich unter:

www.kirchgassfaescht.ch

/maz



Samstag, 30. Juni 2018



Einladung zum Begegnungstag an die Einwohnerinnen und Einwohner von Meilen

Liebe Meilemerinnen und Meilemer

Der Gemeinderat Meilen lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Begegnungstag vom 30. Juni 2018 ein. Während einer ganz speziellen Fahrenfahrt wird die Gelegenheit geboten, Meilen vom See aus zu geniessen.

Es wäre schön, wenn sich zwischen neuzugezogenen und alteingesessenen Meilemerinnen und Meilemern auf der Fähre und anschliessend am Kirchgassfäscht viele Begegnungen und interessante Gespräche ergäben. Die gebotenen Informationen über unsere Gemeinde und die sich vor Ort präsentierenden Meilemer Vereine sind für neuzugezogene und alteingesessene Einwohner gleichermaßen spannend.

Programm vom Samstag, 30. Juni 2018

- 13.00 Uhr Besammlung bei der Fähren-Ländeanlage in Meilen
- 13.15–14.50 Uhr Fahrenfahrt mit Referaten über Meilen
- 15.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Kirchgassfäschts
- 15.00–17.00 Uhr Meilemer Vereine stellen sich mit Marktständen an der Schulhausstrasse vor
- 15.00–17.00 Uhr Geführte Kirchturm-Besteigung zu jeder halben Stunde (15.00/15.30/16.00 Uhr) Besammlung beim Brunnen beim bergseitigen Seiteneingang.
 - Dauer ca. 20 Minuten
 - Teilnehmerzahl max. 10 Personen, ab 7. Altersjahr
 - für Gehbehinderte nicht geeignet
- 15.00–17.00 Uhr Wein- und Most-Degustation der Meilemer Wein- und Obstbauern an der Schulhausstrasse

Wir freuen uns, wenn viele Meilemerinnen und Meilemer die Gelegenheit für ein paar interessante und bereichernde Stunden nutzen.

Gemeinderat Meilen



Für Spielernaturen

Grosse Spiele und ein Happy End

Die Bibliothek, die Ludothek und der «TreffPunkt» sorgen für Spiel und Spass am diesjährigen Kirchgassfäscht.

Die Ludothek und der TreffPunkt präsentieren sich dieses Jahr an einem gemeinsamen Stand am Kirchgassfäscht. Gross und Klein sind von der Ludothek eingeladen, das mehr als tausendteilige Holzspiel «Koobi» auszuprobieren. Mit Klötzen und Verbindungsstücken werden gemeinsam grosse Gebilde konstruiert. Alle dürfen Hand anlegen, um am grossen Ganzen teilzuhaben. Über das breite Angebot an Spielen aller Art informiert eine Bilderwand an der Rückseite des Stands.

Auch der TreffPunkt bietet ein Spiel für alle an; beim Crossboccia muss man möglichst treffsicher Bälle in runde Scheiben werfen. Vielfältiges Infomaterial zu verschiedenen Kursen und weiteren Angeboten verschafft einen Überblick über



Das Holzspiel «Koobi» lädt zum Teamwork ein.

Foto: zvg

die Angebote zur Freizeitgestaltung im TreffPunkt.

Die Bücherbar der Meilemer Gemeindebibliothek, gleich neben dem Stand von Ludothek und TreffPunkt, bietet Lesestoff und erfrischende Cocktails. Ein Happy End

verspricht das Bibliotheks-Glücksrad. Es winken Drinks mit so verlockenden Namen wie «Bücherglück», «Oskar» sowie – eben – «Happy End». Versuchen auch Sie Ihr Glück!

/Gemeindeverwaltung Meilen

Crêpes-Verkauf für die Kinderhilfe Sternschnuppe



Wie jedes Jahr engagiert sich der Kiwanis Club Meilen mit einem Crêpes-Stand am Kirchgassfäscht, das morgen Samstag stattfindet. Der Erlös der verkauften Crêpes kommt immer einem gemeinnützigen Zweck zu Gute.

Dieses Jahr ist dies die schweizweit tätige Non-Profit-Organisation Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe. Der Stiftungszweck der Kinderhilfe Sternschnuppe ist es, Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre zu bringen, die mit einer Krankheit, Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. Seit



Auch dieses Jahr gibt's feine Crêpes am Stand des Kiwanis Club Meilen.

Foto: MAZ Archiv

1993 erfüllt die Kinderhilfe Sternschnuppe Herzenswünsche von Kindern.

Die Mitglieder des Kiwanis Club Meilen freuen sich auf einen grossen Besucheraufmarsch morgen am

Kirchgassfäscht. Geniessen Sie eine feine Crêpe, süss oder salzig, und leisten Sie damit einen Beitrag an die Kinderhilfe Sternschnuppe. Der Stand befindet sich an der Kirchgasse beim «Löwen».

/maz

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

Drei Gemeinderäte schliessen ihr Wirken in der Gemeindeexekutive ab

Zum Ende der Amtsdauer 2014–2018

Rolf Walther

Ressortvorsteher Soziales und Gesellschaft

Als parteiloser Gemeinderat hat Rolf Walther bewiesen, dass ein gut vernetzter Meilemer dank seines grossen Engagements für die Allgemeinheit auch ohne Partei im Rücken dauerhaft auf eine treue Wählergruppe zählen kann.



Mit der konstanten Repräsentation der parteiunabhängigen Wählerinnen

und Wähler im Gemeinderat leistete er einen wichtigen Beitrag. Von den insgesamt 16 Jahren im Gemeinderat wirkte er von 2002 bis 2006 als Ressortvorsteher Gesundheit und Gesellschaft sowie anschliessend bis 2018 als Ressortvorsteher Soziales und Gesellschaft. Politische Programme und Philosophien waren nicht sein Ding. Dafür blieb er stets eng mit den Sachthemen verbunden und brachte in den gemeinderätlichen Sitzungen regelmässig auch kritische und unkonventionelle Ideen und Vorschläge ein.

Rolf Walther war ein beharrliches, debattier- und oppositionsfreudiges Exekutivmitglied, zeigte aber immer auch viel Sinn für pragmatische Lösungen und abschliessende Entscheide nach dem Kollegialitätsprinzip.

Dass das Meilemer Sozialwesen in allen zunehmenden finanziellen und politischen Spannungsfeldern still und effizient arbeiten konnte, die Kosten der Sozialhilfe sich im vorgesehenen Rahmen bewegten und unter Kontrolle blieben und die Sozialbehörde tadellos geführt wurde, ist zu einem grossen Teil sein Verdienst. Während seiner Amtszeit wurde das Vormundschaftswesen im Bezirk zentralisiert; als Vertreter der Gemeinde Meilen wirkte er fortan mit im Vorstand der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB). Im Zuge der neuen Aufgabenverteilung setzte er auf Effizienz und strukturierte die Arbeit der Sozialbehörde, indem er einzelne Ressortverantwortungen bezeichnete. Die neue Organisation legte die Basis für die Verkleinerung der Behörde auf die nächste Legislatur. Seine Amtszeit schloss Rolf Walther ab mit der Inkraftsetzung des Jugendleitbilds, das unter seiner Verantwortung formuliert wurde.

Schon früh verstand er, was die Trennung von operativer und strategischer Ebene in der Exekutivarbeit bedeutete, überliess den Verwaltungsteams den nötigen motivierenden Handlungsspielraum und stand in Behörden und vor dem Publikum für seine Dossiers gerade. Rolf Walther war der Kontakt mit der ganzen Meilemer Bevölkerung, insbesondere auch im Rahmen von Freiwilligenarbeit, stets wichtig. So leistete er schon vor und auch noch während seiner Exekutivtätigkeit während Jahren Milizdienst in der Feuerwehr und wirkte mit im Vorstand des Verkehrsvereins.

Im Namen aller Meilemerinnen und Meilemer danke ich Gemeinderat Rolf Walther sehr herzlich für seinen unermüdlichen, kompetenten Einsatz. Für seinen weiteren Lebensweg wünsche ich ihm persönlich und beruflich alles Gute.

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Beatrix Frey-Eigenmann

Ressortvorsteherin Finanzen, Gesundheit

Wer immer in der Meilemer Gemeindeverwaltung finanzielle Mittel für Sachgeschäfte oder Projekte benötigte, musste seinen Antrag einem harten Prüfverfahren durch die Finanzvorständin unterziehen lassen. Dabei kam während der vergangenen drei Amtsperioden von Beatrix Frey-Eigenmann (2006 bis 2018) nicht nur ihre dem Steuerzahler geschuldete kritische Einstellung zum Zug, sondern sie konnte sich auf hervorragende finanztechnische, betriebswirtschaftliche und rechtliche Fachkenntnisse abstützen. Ihr Hinterfragen und ihr detailliert prüfendes Auge hatten Methode. Gleichzeitig fehlte jedoch nie der Blick auf übergeordnete politische und rechtliche Rahmenbedingungen und Entwicklungen. Beatrix Frey-Eigenmann war aber keine finanzpolitisch motivierte Verhinderin. Sie konnte auch – in gut freisinniger Manier – ausgesprochen soziale Entscheide fällen oder unterstützen. Vor allem war sie eine visionär und konzeptionell handelnde Gemeindepolitikerin, die auch in verschiedenen Sachbereichen Projekte und Veränderungsprozesse grösseren Kalibers initiativ anpackte und beharrlich durchzog.



Sie hat unter anderem die Finanzplanung und das Finanzcontrolling der Gemeindeverwaltung optimiert und das interne Kontrollsystem IKS aufgebaut. Im Weiteren war sie für die in der damaligen Zeit pionierhafte subjektorientierte Pflegefinanzierung sowie für die subjektorientierte Finanzierung der Alterswohnungen verantwortlich. Im Bereich Gesundheit wurden unter ihrer Führung das erste Meilemer Pflegeversorgungskonzept entwickelt, gemäss dem neuen kantonalen Pflegegesetz ein neues Konzept von Leistungsvereinbarungen für die Spitex, das Alterszentrum Platten sowie das Haus Wackerling eingeführt und der Prozess für die Rechtsform-Umwandlung des Spitals Männedorf abgewickelt. Als Mitglied des Stiftungsrats Alterszentrum Platten wirkte sie beim Bau der Alterswohnungen und bei der Entwicklung des aktuellen Bauprojekts tatkräftig mit.

In der Öffentlichkeit besser sichtbar waren die regelmässigen Auftritte von Beatrix Frey-Eigenmann an den Gemeindeversammlungen für die jährlichen Genehmigungen der Budgets und Rechnungsabschlüsse. Die Meilemer Stimmberechtigten erlebten dabei ihre fundierten Anträge und ihre souveränen Argumentationen. Aber bei aller Sachkomplexität beeindruckte Beatrix Frey-Eigenmann immer auch mit ihrem Charme und ihrer Heiterkeit.

Mit Beatrix Frey-Eigenmann verlässt eine prägende politische Führungspersönlichkeit die Gemeindeexekutive. Vieles hat sie angestossen, durch- und mitgetragen. Ihre persönliche Dynamik, gepaart mit hoher fachlicher und politischer Kompetenz, ihre soliden Lösungsvorschläge, aber auch ihr gründliches Nachfragen und hartnäckiges Nachhaken, ihr manchmal insistierendes Klingenkreuzen haben in jeder Sitzung Spuren hinterlassen. Nach harten Auseinandersetzungen hatte das letzte Wort aber immer ihre erfrischende Herzlichkeit. Für die Verwaltung war die Zusammenarbeit mit ihr immer wieder fachlich herausfordernd. Aber Beatrix Frey-Eigenmann motivierte auch mit Wertschätzung und grosser Hilfsbereitschaft.

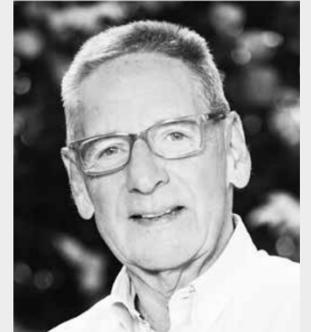
Ich danke Gemeinderätin Beatrix Frey-Eigenmann im Namen aller Meilemerinnen und Meilemer sehr herzlich für ihren grossen, versierten Einsatz. Für ihre Zukunft wünsche ich ihr viel Freude und Erfolg in beruflichen und politischen Perspektiven sowie persönlich und familiär alles Gute.

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Beat Hodel

Ressortvorsteher Natur und Kultur

Herzblut, Einsatzbereitschaft und die Offenheit, sich immer wieder in neue Sachgebiete und Dossiers einzuarbeiten – das waren die Markenzeichen von Beat Hodel während seiner zwölfjährigen Amtszeit als Meilemer Gemeinderat.



In den ersten vier Jahren, von 2006 bis 2010, beschäftigten ihn vor allem

Altersfragen und die institutionellen Beziehungen der Gemeinde zur Spitex, zum Alterszentrum Platten und zu den Meilemer Vereinen. Als Präsident der Kommission für Altersarbeit gelang es ihm, einen differenzierten Beitrag der Gemeinde im Altersthema zu verankern. Unter seiner Führung entstand das Konzept für Altersarbeit und die Senioren-Info-Zentrale wurde auf eine solide Basis in den Strukturen von Pro Senectute gesetzt. Die verschiedenen von ihm organisierten öffentlichen Foren, wo namhafte Referentinnen und Referenten Altersfragen behandelten und diskutierten, fanden bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern breites Interesse und ungeteiltes Lob.

Die Amtsjahre von 2010 bis 2018 brachten Beat Hodel in Kontakt mit vielfältigen Fragen rund um Natur und Kultur in der Gemeinde. Er initiierte die beliebten, jährlichen Landschaftsumgänge und verstand es, die Landschaftskommission zu einem motivierten Team zusammenzuschweissen und für die Bewältigung anspruchsvoller Projekte einzusetzen. Mit der Sanierung des Chorherrenwegs wurde nicht nur ein zweckmässiges Tiefbauprojekt abgewickelt, sondern es wurde auch naturnah und ästhetisch sehr ansprechend ein attraktiver Erholungsraum gestaltet.

Mit dem sich verschlechternden Zustand der Pappeln in der Seeanlage zeichnete sich ein politisch sensibler Entschluss ab. Gerade in solchen Situationen zeigte Beat Hodel das nötige Gespür für emotionelle Befindlichkeiten, konnte aber auch mutige Entscheide treffen – ein Verhalten, das sich gerade auch im Fall der Pappeln als richtig erwies. Als Erfolg seines Wirkens darf auch die Erneuerung des Ortsmuseums bezeichnet werden.

Mit Beat Hodel verlässt ein integres Mitglied den Gemeinderat, das sich mit grossem aufrichtigem Engagement für sein Ressort einsetzte, als Vertreter des Handwerks- und Gewerbevereins konsequent die Interessen des einheimischen Gewerbes vertrat und dabei aber immer auch das Wohl der Gemeinde als Ganzes im Auge hatte. Sein unterstützendes, sach- und lösungsorientiertes Mitwirken im Gremium fiel auf.

Viel Einsatz zeigte er auch, wenn er die Behörde an zahlreichen Anlässen vertrat und mit seinem verbindlichen Zugehen auf andere Menschen präsent hielt. Für die Verwaltung war er eine stets ansprechbare politische Führungskraft, die Linien ziehen konnte, aber auch Aufgaben zu delegieren wusste. Mit ihm war manch ungezwungener Schwatz möglich, bei dem auch eine väterliche Note spürbar wurde.

Ich danke Gemeinderat Beat Hodel im Namen der ganzen Meilemer Bevölkerung sehr herzlich für sein engagiertes und zugleich umsichtiges Wirken. Für seinen neuen Lebensabschnitt wünsche ich ihm Gesundheit, Musse und alles Gute.

/Christoph Hiller, Gemeindepräsident

Fotos: Lukas Maeder

MeilenerAnzeiger

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/meileneranzeiger



www.meileneranzeiger.ch

Wasser und Strom sollen ab 2019 von der iNFRA kommen

Info-Abend zur Urnenabstimmung vom 23. September

In Zukunft wollen die Gemeinden Meilen und Uetikon a.S. die Strom- und Wasserversorgung gemeinsam angehen. Im Herbst wird an der Urne abgestimmt, am vergangenen Montag informierte der Gemeinderat darüber, wie der Zusammenschluss zur neuen Gesellschaft «iNFRA» vor sich gehen soll.

Bereits im Januar 2017 hat die Energie und Wasser Meilen AG (EWM AG) die Betriebsführung der Energie Uetikon AG sowie der Wasser Uetikon AG übernommen. Ausserdem beteiligte sich die EWM AG an der Energie Uetikon AG (EU AG), um die Zusammenarbeit der Werke weiter zu festigen.

Damit befindet man sich nun sozusagen in der Verlobungsphase, erklärte Peter Jenny, Delegierter des Meilemer Gemeinderats im Verwaltungsrat der EWM AG, den nur gerade knapp 30 Interessierten, die an diesem schönen Fussball-WM-Sommerabend den Weg in den Löwen-Saal gefunden hatten. Das Ja der Stimmberechtigten an der Urne wäre mit der Verheiratung gleichzusetzen, so Jenny.

Eine Investition in die Zukunft

Den Versorgungsbetrieben von Uetikon und Meilen, die die Bürger mit Strom und Wasser beliefern, geht es heute gut. Peter Jenny zählt auf: Hohe Versorgungssicherheit, hohe

Versorgungsqualität, gute Preise im schweizweiten Vergleich, stabile Netze, wenig Ausfälle und attraktive Arbeitsplätze sind gewährleistet. Dennoch sei der Zusammenschluss zu einer grösseren Gesellschaft mit rund 20'000 Kundinnen und Kunden nötig: «Die Herausforderungen werden ebenfalls immer grösser.» Die Versorgung wird durch die Energiewende komplexer, die dezentrale Energieproduktion gewinnt an Bedeutung, SmartMetering ist aufwändig, die Digitalisierung bedingt neues Know-how, SmartGrid muss ausgebaut werden.

Es steckt viel dahinter

Bereits in seiner Begrüssung hatte Gemeindepräsident Christoph Hiller versichert, man habe sich nicht blindlings ins Abenteuer Zusammenschluss gestürzt. «Kooperationen ergeben je länger je mehr Sinn, siehe Feuerwehr, Zivilschutz, Betriebsamt» – so arbeite man ressourcenschonend und bleibe trotzdem bürgernah, spare Kosten und Sorge dennoch für einen qualitativ hochstehenden Service Public: «Es ist einfach nicht zukunftsweisend, dass jede Gemeinde ihr eigenes Werklein behält.»

Der Gemeinderat und der Verwaltungsrat der Werke hätten in diese «Heirat» deshalb sehr viel Zeit investiert, unzählige Sitzungen abge-

halten und die Ausarbeitung komplizierter Vertragswerke vorangetrieben: «Es steckt extrem viel dahinter.»

Die Tatsache, dass dennoch nur wenige Meilemerinnen und Meilemer an den montäglichen Infoabend kamen, interpretierte der Gemeindepräsident übrigens so: «Wir sind verwöhnt. Oder: Die Bürger haben Vertrauen in die Werke und ins Projekt.» Auch die «Verlobungszeit» mit dem gemeinsamen Betrieb der Werke seit anderthalb Jahren habe keinerlei negatives Feedback aus der Bevölkerung hervorgerufen, bestätigte Peter Jenny.

Nur der Briefkopf wird auffallen

Die neue gemeinsame Gesellschaft, die iNFRA AG (Infrastruktur Zürichsee AG), wird die Strom- und Wasserversorgung gemeindeübergreifend besitzen und betreiben, wobei das Beteiligungsverhältnis die Gemeindegrossen widerspiegelt (Meilen 77%, Uetikon a.S. 23%). Da die EWM AG im Gegensatz zu den Uetiker Werken Liegenschaften und Glasfasern besitzt, werden diese vorgängig in eine Aktiengesellschaft ausgelagert. Quellrechte und Grundeigentum bleiben bei den Gemeinden, die neue Firma iNFRA AG bezahlt für deren Nutzung Baurechtszinsen bzw. Mietzinsen; für die Nutzung von öffentlichem

Grund und Boden werden wie bisher Konzessionsgebühren bezahlt. Die Infrastruktur hingegen, also die Anlagen, besitzt und erstellt die iNFRA selber, wie Chris Eberhard, Geschäftsführer der EWM AG, auf Nachfrage aus dem Publikum ausführte.

Grundsätzlich würden die Meilemer von einem Zusammenschluss gar nicht viel bemerken, ergänzte Peter Jenny: «Nur der Name auf der Rechnung wird anders.» Während einer Übergangsfrist von mehreren Jahren behalten die beiden Gemeinden auch noch ihr jeweiliges Tarifmodell bei. Wird die so genannte Interkommunale Vereinbarung zwischen Meilen und Uetikon am 23. September in beiden Gemeinden an der Urne verabschiedet, entsteht per 1. Januar 2019 die iNFRA mit dem Hauptvorteil, dass Meilen und Uetikon ihre Kompetenz und Unabhängigkeit auch in Zukunft erhalten können und die Versorgungssicherheit gewährleistet bleibt. Die Aufnahme weiterer Gemeinden in die Aktiengesellschaft ist vorerst nicht geplant und würde auch nur möglich, wenn die Bevölkerung an der Urne zustimmt.

Nach knapp 45 Minuten war der Informationsanlass beendet, und der Abend endete in fast schon familiärem Rahmen bei einem Apéro im Gewölbekeller des «Löwen». /ka

Heute vor...



Frieden im All

Als Ende der Sechzigerjahre der Wettlauf zum Mond zugunsten der USA entschieden war, legten sie ihren Fokus auf das Shuttle-Programm, während sich die Sowjetunion auf die Entwicklung einer permanenten Station im All konzentrierte.

«Mir» hiess schliesslich die Raumstation, die ab 1986 im All aufgebaut wurde, und die bis ins Jahr 2001 die Erde umkreiste. Sie war zu ihrer Zeit der grösste permanente Vorposten der Menschheit im Weltall. «Mir» bedeutet Frieden, und man möchte glauben und hoffen, dass dieser Name auch Programm war. Jedenfalls schien diese Forschungsstation im All tatsächlich die angestammten Freund-Feind-Grenzen zu überwinden. Es flogen nämlich nebst Bürgern aus Ostblockstaaten auch ein Österreicher, ein Franzose und eine Britin zur Raumstation.

In den 1990er-Jahren begann sogar eine Zusammenarbeit mit den USA. Diese hatten bis dahin erfolgreich das Shuttle-Programm entwickelt. Synergien lagen in der Luft. So unterschreiben 1992 der US-amerikanische Präsident George Bush und sein russischer Amtskollege Boris Jelzin die «Vereinbarung zwischen den USA und Russland über eine Kooperation bei der Erforschung und der Nutzung des Weltraums für friedliche Zwecke». Insgesamt elfmal flog danach ein Shuttle zur Raumstation Mir, wobei er in neun Fällen auch andockte. Und heute vor 23 Jahren dockte zum ersten Mal ein Shuttle an der Raumstation an und blieb dort während sechs Tagen. Die Besatzung der Raumstation wurde ausgetauscht. Und bestimmt wurden auch ganz viele freundliche und freudige Worte gewechselt.

Mir gefällt die Tatsache, dass das erste Langzeitprojekt im All, das dann auch die auf Erden üblichen Grenzen und Differenzen zu überwinden vermochte, «Frieden» hiess. Der buchstäbliche Frieden war im All! Er soll uns als Beispiel und Ansporn dienen für den Frieden auf Erden.

/Benjamin Stückelberger

Das lange Warten auf die S20 hat bald ein Ende

Zu Spitzenzeiten viertelstündliche Anschlüsse



ProBus Meilen

Aufmerksame Pendler vom oberen rechten Zürichseeufer, die auch einmal zum Fenster hinausschauen, haben bestimmt den raschen Baufortschritt am Wendegleis in Feldmeilen bemerkt.

In einem knappen Jahr, am 10. Juni 2019, nimmt die neue S20 endlich ihren Betrieb auf.

Zusätzliche Busse

Viele S-Bahn-Passagiere benutzen die VZO-Busse als Zubringer. Deshalb werden zusätzliche Busse die neue S20 bedienen. Die Buslinien 921 zwischen Herrliberg-Feldmeilen und Meilen, die Linie 925 zwischen Meilen und Männedorf, die Linie 950 zwischen Stäfa und Stäfa-Binz sowie die Strecke zwischen Stäfa und Uetikon werden während den Spitzenzeiten im 15-Minuten-

Takt verkehren. Damit entstehen an den Bahnhöfen Meilen, Männedorf und Stäfa von Montag bis Freitag jeweils am Morgen und Abend viertelstündliche Anschlüsse an die S7 und S20 von und nach Zürich. Im Oberland wird der bestehende Busfahrplan optimiert.

Die Gelegenheit, um umzusteigen

Die S-Bahn-Benutzer dürfen sich somit auf eine wesentliche Verbesserung freuen. Die ist hinsichtlich des ungebrochenen Bevölkerungswachstums in der Region auch dringend notwendig. Die Kapazität des Privatverkehrs auf der Seestrasse ist bekanntlich beschränkt und wird während der geplanten Sanierung der Bellerivestrasse während zwei bis drei Jahren zusätzlich strapaziert. Also eine gute Gelegenheit, um umzusteigen und auf den Geschmack des öVs zu kommen!

Weitere Schritte erst bis 2030/35 geplant

Ein ganztägiges Angebot der S20 und damit die Einführung des umfassenden Viertelstundentaktes setzt die Erweiterung des Bahnhofs Stadelhofen sowie die Schliessung der Doppelspurlücken der Rechtsufrigen voraus. Dies verlangt aber sehr

Stäfa – Meilen – Zürich Montag bis Freitag ab dem 10.6.2019

Stäfa	06.38	07.08	07.38	08.08
Männedorf	06.41	07.11	07.41	08.11
Meilen	06.46	07.16	07.46	08.16
Küsnacht	06.53	07.23	07.53	08.23
Zürich Stadelhofen	07.00	07.30	08.00	08.30
Zürich HB Museumstrasse	07.03	07.33	08.03	08.33

Zürich – Meilen – Stäfa Montag bis Freitag ab dem 10.6.2019

	von Hardbrücke		
Zürich HB Museumstrasse	16.56	17.26	17.56
Zürich Stadelhofen	16.59	17.29	17.59
Küsnacht	17.06	17.36	18.06
Meilen	17.14	17.44	18.14
Männedorf	17.18	17.48	18.18
Stäfa	17.22	17.52	18.22

den Viertelstundentaktes setzt die Erweiterung des Bahnhofs Stadelhofen sowie die Schliessung der Doppelspurlücken der Rechtsufrigen voraus. Dies verlangt aber sehr

viel Geduld, denn eine Realisierung ist erst im Rahmen des FABI-Bahnausbaustrittes 2030/35 vorgesehen.

/probus

Naturliebende, aufgeschlossene Rentnerin **sucht**
fröhliche **Kollegin**
mit Herz & Verstand
für spontane Treffen, gute Gespräche, kleinere Wanderungen usw.
Danke für Ihre Antwort an:
Chiffre 4520, Meilener Anzeiger AG, Postfach 481, 8706 Meilen

Ratgeber

Medikamente am Steuer

Medikamente können die Fahrfähigkeit beeinträchtigen, doch diese Gefahr wird auf Schweizer Strassen oftmals unterschätzt.

Mit einer neuen Kampagne wollen die bfu (Beratungsstelle für Unfallverhütung), die Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH und der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse alle Verkehrsteilnehmer für das Problem des Medikamenteneinflusses sensibilisieren. Das Ziel: Die Zahl der schweren Unfälle soll sinken.

Auch rezeptfreie Medikamente sind gefährlich

Medikamente nehmen und Fahren vertragen sich nicht immer. Bei Unfällen aufgrund von Medikamenten- oder Drogenkonsum werden auf Schweizer Strassen jährlich rund 150 Personen schwer verletzt oder getötet. Mehrere Studien legen nahe, dass die effektive Zahl sogar deutlich höher liegt.

Zwar ermöglichen gewisse Medikamente kranken Menschen (z. B. bei Epilepsie oder Diabetes) überhaupt erst das Fahren. Doch rund 3500 in der Schweiz erhältliche Heilmittel und Medikamente können die Fahrfähigkeit beeinträchtigen. Etliche Medikamente – zum Beispiel gegen Grippe, Heuschnupfen oder Migräne sowie Schmerzmittel, Blutdruckmedikamente oder die Kombination mehrerer Präparate – können die Urteilsfähigkeit, die Konzentration oder das Sehvermögen einschränken. Viele dieser Arzneien sind rezeptfrei erhältlich.

Erst fragen, dann fahren

Fahrzeuglenkerinnen und -lenker, die Medikamente einnehmen, sollen folgende Punkte beachten:

- Erkundigen Sie sich bei einer Fachperson (Arzt, Apotheker, Drogist), welche Wirkungen die Heilmittel haben könnten. Oft gibt es andere, gleichermassen wirksame Medikamente, die die Fahrfähigkeit nicht beeinträchtigen.
- Eine Umstellung Ihrer Medikamente, z.B. eine andere Dosis, kann Ihre Fahrfähigkeit ebenfalls beeinflussen. Besprechen Sie dies mit einer Fachperson.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie Schlafmittel einnehmen: Diese können auch am Folgetag noch Wirkung zeigen.
- Halten Sie die vorgeschriebene Dosis ein oder wenden Sie sich an eine Fachperson.
- Trinken Sie keinen Alkohol, wenn Sie Medikamente einnehmen: Er kann die Wirkung verstärken oder aufheben.

www.fragen-dann-fahren.ch

/bfu

Meilemer Podestplatz am Steinway-Wettbewerb

Alexander Sahatci gewinnt 1. Preis am Grand Prix für junge Klaviertalente



Am diesjährigen Schweizer Steinway-Klavierspiel-Wettbewerb traten 18 Finalistinnen und Finalisten am Konzertflügel gegeneinander an. Sie spielten am 9. Juni in Bern vor Publikum und Jury um den Sieg in ihrer Alterskategorie.

Ein überglücklicher Alexander Sahatci konnte im Anschluss an das hochstehende Finale den 1. Preis in der Gruppe B (10- bis 13-Jährige) entgegennehmen. Der 11-jährige Förderprogramm-Schüler der Musikschule Pfannenstiel, seit vier Jahren von Tamara Kordzadze im Fach Klavier und inzwischen auch von Yuuki Wong im Fach Geige begleitet und gefördert, überzeugte mit der Aufführung des technisch anspruchsvollen Werkes «Die Lerche» von Balakirew Jury und Publikum mit seinem pianistischen Können. Scheinbar mühelos präsentierte er die horizontalen Schichten des Stücks, die sich im Charakter klanglich stark unterscheiden. Er war überrascht über den Podestplatz – die grosse Freude war ihm ins Gesicht geschrieben. «Die Jury hat mich vor allem dafür gelobt, dass ich nicht aus dem Bauch, sondern mit Kopf gespielt habe.» Ihm bedeutet der Preis sehr viel, schliesslich ist er das Resultat einiger Monate Vorbereitung.

An den bunten Notizen von Alexanders Klavierlehrerin auf dem Notenblatt war zu erkennen, dass Talent allein nicht ausreicht, um ein so anspruchsvolles Werk vor Publikum zu meistern. Alexander sagte denn auch: «Man muss hart arbeiten wollen, viel Geduld haben, hartnäckig sein und nicht zu viele andere Aktivitäten am Laufen haben. Ausserdem hilft mir meine Lehrerin, insbesondere in der Technik.» Tamara Kordzadze ihrerseits sagte über ihren Schüler, er habe eine grosse musikalische und künstlerische Begabung, die sich in seinen Klavierkünsten auf hohem Niveau zeige. «Trotz seines jungen Alters ist er im Unterricht sehr konzentriert und hoch motiviert. Technische Aufgaben löst er mit viel Fleiss und



Ein Förderprogramm-Schüler der Musikschule Pfannenstiel überzeugte am Steinway-Wettbewerb: Alexander Sahatci mit der Auszeichnung. Foto: Musik Hug

Geduld, sein Spiel ist sehr emotional, und dabei steht die Musik im Zentrum.»

Der Wille entscheidet

Tamara Kordzadzes Schülerinnen und Schüler wurden in den letzten vier Jahren mehr als 36 Mal an nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet. Mit ihrer Arbeit lässt sie immer die Jungen im Mittelpunkt glänzen. Worauf kommt es an? – «Nicht nur das Talent eines Schülers ist ausschlaggebend, sondern auch die Fähigkeit, zu kommunizieren. Vor allem aber «der Wille». Ein disziplinierter Schüler kann in kurzer Zeit viel erreichen», erklärt die Lehrerin. «Wenn ich Leidenschaft und Konzentration in den Augen der Kinder und Jugendlichen sehe, macht mir das grosse Freude!»

Alexander Sahatci ist im «Förder-

programm Region rechter Zürichsee» in den Fächern Klavier und Violine aufgenommen worden. Das kantonale koordinierte Förderprogramm richtet sich an besonders musikinteressierte, talentierte Kinder und Jugendliche aus den Musikschulen des rechten Zürichsees. Es wird in der Region gemeinsam mit weiteren Musikschulen durchgeführt. Die Leitung des Förderprogramms Region rechter Zürichsee hat Kerstin Wiehe, Gesamtleiterin Musikschule Pfannenstiel und Präsidentin JSO Zürichsee.

Auftritte mit Orchester

Die insgesamt neun Preisträger des von Musik Hug und Steinway & Sons ausgetragenen Schweizer Steinway Klavier-Wettbewerbs dürfen sich über Gutscheine von Musik Hug und Geldpreise der Stiftung

Thiébaud-Frey im Wert von insgesamt 5100 Franken freuen. Alexander Sahatci und die anderen Erstplatzierten erhalten ausserdem die Gelegenheit, ein gemeinsames Konzert im Kulturzentrum «La Prairie» in Bellmund zu geben. Laut den Eltern erhält ihr Sohn zurzeit viele Anfragen für Konzertauftritte. Am Wochenende vom 17. und 18. Juni spielte Alexander erstmals mit einem Orchester mit beiden Instrumenten (Klavier und Violine) in Parma. Kürzlich wurde er vom Sinfonie Orchester Meilen für einen Auftritt am 150-Jahr-Jubiläum im kommenden Jahr angefragt.

Infos zum Förderprogramm und Konzertkalender der Musikschule Pfannenstiel:

www.jmp-pfannenstiel.ch

/sst



Schwabach Galerie
Schwabachstrasse 50 · 8706 Feldmeilen

SCHWABACH
GALERIE

**Ausstellung vom
16. Juni bis 14. Juli 2018**

Andreas Biank
Bilder und Holz-Kohle-Skulpturen

Apéro: Sonntag, 1. Juli 2018, 15 bis 17 Uhr
Finissage: Samstag, 14. Juli 2018, 15 bis 17 Uhr

Sie und Ihre Freunde sind herzlich eingeladen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten Galerie: Do + Fr 18 – 20 Uhr, Sa + So 15 – 17 Uhr
oder Telefon 044 923 20 50 / 044 923 23 64



HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN

**DIE ERSTE WAHL, WENN ES
UM IHRE GESUNDHEIT GEHT.**

WIR BETREUEN SIE PERSÖNLICH, UMFASSEND UND INDIVIDUELL.

Klinik Hirslanden, Witellikerstrasse 40, 8032 Zürich, T 044 387 21 11

Weitere Informationen unter: www.klinikhirslanden.ch

Coffure
KOTAS

Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

«Allmend on Air»

24-Stunden-Live-Radio der Sechstklässler



Die Klasse 6b besuchte zur Vorbereitung das Studio von Radio 1 und holte sich von Moderator Jonas Wirz (links) Tipps.

Fotos: zvg

Ein farbiger Zirkus-nachmittag



«Manege frei – Wunder gescheh'n» war das Motto des diesjährigen Zirkus-Sommerfests am vergangenen Wochenende im «Fuchsloch».

2- bis 4-jährige Spielgruppenkinder und 7- bis 11-jährige Gitarrenschülerinnen und -schüler boten ein buntes Programm von A wie das Bewegungslied «Aka Si Si Si» über N wie Nena («Wunder gescheh'n») bis Z wie Zirkuspferd. Die stolzen Eltern belohnten den niedlichen Einsatz ihrer Kinder mit grossem Applaus und waren ganz gerührt von deren Darbietungen.

In den Wochen vor dem grossen Fest wurde mit viel Freude und Spass geübt: die starken Männer übten das verzerrte Gesicht, die Seiltänzerinnen die gestreckten Füssen und die Autofahrerinnen das gekonnte Blinken mit dem linken und rechten Arm. Auch die Gitarrenschüler optimierten ihre Griffe und Gesangkünste. Sie spielten bekannte Melodien sowie von den Kindern selbst komponierte Lieder.

Alle genossen den bunten Nachmittag bei einem köstlichen internationalen Buffet. Nach der Vorstellung konnten sich alle kleinen und grossen Akteure wieder stärken. Zum Abschluss vergnügten sich die Kinder noch beim Päcklischen oder mit einer Apfel-Schälmaschine und nahmen als Erinnerung ein schönes Glitzertattoo auf dem Arm als Andenken mit nach Hause.

Das Fuchsloch-Team Sabrina Heck, Diana Schwarzer und Helena Hochrainer verabschiedet sich ab Juli in die Sommerpause und freut sich, ab Mitte August bekannte und auch neue Fuchslochkinder begrüßen zu dürfen.

/she



Abschlusszeit in der der 6. Klasse ist immer auch Projektzeit. Die Klasse 6b des Allmendschulhauses hat sich dieses Jahr gegen ein Theater und für ein grosses Radioprojekt entschieden, das die Kinder praktisch das ganze Jahr auf verschiedenen Ebenen der Medienbildung begleitet hat. Am 3. Juli wird nun Radio gemacht!

Alles begann im Oktober mit einer «Talkshow» in der Aula des Allmendschulhauses. Vorgängig beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit dem Thema Interview. Als «Stargäste» konnten verschiedene Personen gewonnen werden: zum Beispiel eine Radiomoderatorin, ein Architekt und Projektleiter, eine Meilemer Mutter und Designerin, der ehemalige Direktor eines Jugendgefängnisses, eine Staatsanwältin des Kantons Zürich. Die Kinder und ihr Lehrer Kevin Jolley waren etwas aufgeregt, aber alles klappte toll,

und die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer wurden mit interessanten Informationen versorgt.

Im Dezember folgten dann zwei Projektstage, bei welchen die Schüler unter professioneller Anleitung von Radio-1-Moderator Jonas Wirz Minishows fürs Radio produzierten. Dabei bereiteten besonders die Strassenumfragen den Kindern viel Freude. Um in den Alltag eines Radiostudios hineinzusehen, besuchte die Klasse im Frühling das Radiostudio vom Radio 1 und Planet 105 in Zürich-Stadelhofen.

Allmend on Air, die 24-Stunden-Live-Radioshow

Der Höhepunkt folgt am Dienstag, 3. Juli ab 11.00 Uhr. Dann produziert die Klasse auf dem Pausenplatz des Allmendschulhauses eine 24 Stunden dauernde Radiosendung, die unter der UKW-Frequenz 92.9 MHz oder unter powerup.ch empfangen werden kann, und dies wirklich rund um die Uhr live – also auch nachts.

Zum Themenbogen «Kulturen und Länder» berichten die Kinder in Zweierteams stündlich über je ein Land und dessen Spezialitäten, Fes-

te, Sehenswürdigkeiten oder wichtigen Personen. Zudem gibt es – dank persönlicher Kontakte – diverse tolle Interviews mit spannenden Personen wie der Diamantenhändlerin Patricia Frei aus Hongkong, dem Sänger Nickless, dem Komiker Claudio Zuccolini, dem Moderator Röbi Koller, dem Brückenbauer Ron Halbright, dem leitenden Kinderstaatsanwalt Patrik Killer, dem Piloten Emre Paslioglu, der Schulleiterin Esther Heusser, dem Rektor Jürg Walser und mit diversen Meilemer Einwohnerinnen und Einwohnern.

Einige Interviews wurden vorproduziert, viele werden aber auch live geführt.

Geplant sind zudem internationale Musik und zahlreiche Berichte über viele verschiedene Themen wie Kinderrechte, Influencer und Blogger, Rassismus und Ausgrenzung, zudem ein Selbstversuch, wie man ein Handörgeli spielen lernt. Und all das ist nur ein kleiner Vorgeschmack auf die tollen und vielseitigen Programmteile der Radioshow. Ausserdem sind bei Ratekrimis und Wettbewerben tolle Preise im Wert von über 600 Franken zu gewinnen.

Verschiedene Teams haben mitgeholfen

Viele Klassen der Schule Allmend haben tolle Gastbeiträge beigesteuert, und selbstverständlich wird die aktuelle Fussball-WM nicht zu kurz kommen.

Daneben bildeten die Schüler Expertenteams, die einen grossen Beitrag zum Gelingen des Projekts beitragen. So haben zum Beispiel ein Marketingteam, diverse Reporter, das Social-Media-Team, das Radiocafé-Team, das News-Team und natürlich das Technikteam am Projekt gearbeitet.

Einladung ins Studio

Aktive Zuhörerinnen und Zuhörer, die Lust und Zeit haben, dürfen gerne vor Ort auf dem Pausenplatz und beim eigens dafür erstellten Radiocafé vorbeischaun. Tipp: Am Dienstagabend, 3. Juli gibt es um 19.30 Uhr als musikalische Perle einen Liveauftritt des Musikers Silas. Die Klasse freut sich auf ihre Meilemer Zuhörerschaft!

Allmend on Air: Sendung der Klasse 6b ab Dienstag, 3. Juli, 11.00 Uhr auf UKW 92.9 MHz oder unter powerup.ch.

/kjl



Auch Komiker Claudio Zuccolini stellte sich den Fragen der Schüler.



Der bekannte TV-Moderator Röbi Koller reiste eigens für ein Interview nach Meilen.



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch



the5thline.ch
Gratis-Probetraining
079 642 09 02

Dem Kirchturm zu Ehren

Vernissage im Ortsmuseum



Die Feierlichkeiten zum 500-Jahr-Jubiläum des Meilemer Kirchturms hatten Anfang Juni mit dem Konzert-Geschenk der katholischen Kirche an ihre reformierte Schwester begonnen. Mit einer Ausstellung im Ortsmuseum wurden die Festwochen nun endgültig lanciert. Das Erdgeschoss des Ortsmuseums widmet sich in diesen Tagen und Wochen dem Meilemer Kirchturm. Seit nunmehr 500 Jahren steht er wie ein Fels in der Brandung und prägt das Erscheinungsbild der Gemeinde. Der Kirchturm an bester Lage direkt am See ist von weit her sichtbar und aus Meilen nicht mehr wegzudenken. – Oder doch?

Ausstellungsmacher Ralph Weingarten spielt absichtlich mit dem Gedanken «was wäre, wenn...?» So findet man diverse Fotos an der Wand, auf denen der prägende Kirchturm hinausretuschiert wurde. Ralph Weingarten: «Ich mache mir immer Gedanken dazu, wie ich die Ausstellungsbesucher möglichst aktiv mit einbinden kann. Da wir uns in der Ausstellung stark auf den emotionalen Wert des Kirchturms und die Identifizierung mit ihm konzentriert haben, haben wir eine Pinnwand und Kärtchen vorbereitet, auf denen die Besucher der Ausstellung notieren können, was das Fehlen des Kirchturms bei ihnen auslöst. Was fehlt, was stört am Bild ohne Turm?»

Eindrückliche Kirchturm-Weiger
Neben der Identität stehen die Spiritualität und die Funktion des Turms als Zeitansager im Mittelpunkt. Auch historisch betrachtet soll der Kirchturm noch werden: «Historiker Peter Kummer wird ei-



Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner und Ausstellungsmacher Ralph Weingarten haben gemeinsam gut ein Jahr lang an der Kirchturmsausstellung gearbeitet.

nen Artikel für das Heimatbuch verfassen», so Ralph Weingarten. In der Ausstellung wird viel visualisiert. So sind beispielsweise ein fast zwei Meter hohes Modell des Kirchturms und ein Miniaturmodell der ganzen Kirche zu sehen. An den Wänden immer wieder Bilder des Turms, auch von seinem Innenleben. Als besonderes Highlight hängt auch ein Paar güldene Turmuhr-Zeiger an der Wand. Die Grösse der Zeiger ist eindrucklich, scheinen sie aus der Ferne doch wesentlich filigraner.

Es gibt viel zu sehen, aber auch zu lesen. Auf Informationstafeln wird viel Wissenswertes zum Kirchturm vermittelt. So beispielsweise, wann eine Kirchturmglöckle wie oft läu-

tet oder was für eine spirituelle Bedeutung der Turm hat.

s'Elfi-Glöggli

Die Bedeutung einer Kirchenglocke und deren Glocke zeigt sich schon im Kindergarten. In seiner Rede erinnerte Weingarten an das Kinderlied «s'Elfi-Glöggli lüüet scho», das für alle Schweizer ein Begriff ist. Das kommt daher, dass die Kirchenglocken am Werktag um 7.00 Uhr und um 11.00 Uhr, zur Vesper im Winter um 15.00 Uhr und im Sommer um 16.00 Uhr sowie im Winter um 18 Uhr und im Sommer um 20.00 Uhr läuten. Auch ohne eigene Uhr weiss also eigentlich schon jedes Kindergartenkind, wann es 11.00 Uhr ist.



Die Zeiger einer Kirchturmuhre offenbaren, aus der Nähe betrachtet, viele attraktive Details.

Fotos: MAZ

Die Vernissage wurde auch musikalisch begleitet. Die beiden Jugendlichen Silas Bärlocher und Laurin Stücheli spielten Stücke auf der Marimba, einem mit ihrer an eine Kirchenorgel erinnernden Optik perfekt zum Thema der Ausstellung passenden Instrument. Im Gewölbekeller ist zudem eine Ausstellung über Glocken zu sehen, die tel quel vom Ritterhaus Bubikon übernommen werden konnte, weil sie thematisch perfekt passt. Sie kommt im Gewölbekeller des Ortsmuseums wunderbar zur Geltung.

Lichtinstallation in der Dunkelheit

Neben der Ausstellung im Ortsmuseum wird das Kirchturmjubiläum auch mit diversen Spezialgot-

tesdiensten, einem Festgottesdienst am 8. Juli und einer Lichtinstallation am Kirchturm gefeiert. Wie immer kann zudem der Kirchturm am Kirchgassfäscht von morgen Samstag bestiegen werden, und es gibt ein Festprogramm für Familien und Jugendliche. Mehr Infos zur Lichtinstallation lesen Sie im Artikel unten.

Die Ausstellung «Der Kirchturm als Zeichen – Identität, Zeit, Spiritualität» dauert bis am Sonntag, 8. Juli. Die Ausstellung ist jeweils am Samstag und Sonntag von 14.00–17.00 Uhr geöffnet. Zusätzliche Öffnungszeiten: Samstag, 30. Juni bis 20.00 Uhr und Sonntag, 8. Juli bereits ab 11.30 Uhr. /fho

Design-Beleuchtung als Highlight

So farbig war der Kirchturm noch nie



Im Rahmen der Feierlichkeiten rund um das 500-Jahr-Jubiläum des Kirchturms der reformierten Kirche haben sich die Verantwortlichen etwas Besonderes und Lichtvolles einfallen lassen.

Seit gut einer Woche wird der Turm nach dem Eindunkeln von Westen her durch eine spezielle Lichtinstallation verschönert. Insgesamt sechs verschiedene Sujets werden im täglichen Wechsel jeweils von 22.30 Uhr bis Mitternacht gezeigt, dies noch bis am 7. Juli. Morgen Samstag wird der Kirch-



Diese beiden und vier weitere Motive sind noch bis am 7. Juli als Lichtinstallation an der Westseite des Kirchturms und dem Kircheneingang zu sehen.

Fotos: MAZ

turm am Kirchgassfäscht zusätzlich von zwei weiteren Seiten mit zwölf Sujets illuminiert. Die proj-

zierten Bilder widmen sich den Themen Identität, Zeit und Spiritualität.

Wer am Samstag das Kirchgassfäscht verpasst, hat am Sonntag, 1. Juli nochmals die Chance, die Wechsel-

sujets zu bewundern.

/fho



Freiluftspektakel mit viel Feuer, Magie und Comedy

Variété Pavé spielt auf dem Dorfplatz

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Auf dem Meilemer Dorfplatz macht Mitte Juli für zwei Abende das «Variété Pavé» mit seiner Bühne und einem bunt wechselnden Programm Halt.

Die Bühne des Variété Pavé ist keine gewöhnliche. Sie ist in einen alten Holzwagen eingebaut und bietet alles, was es für die Vorführung braucht. Die nostalgische Show «Bar jeder Vernunft» verbindet Artistik, Magie und Humor: Bei hoffentlich trockenem Wetter wird unter freiem Himmel den Zuschauerinnen und Zuschauern ein Freiluftspektakel der Extraklasse geboten.

Ein Hauch Nostalgie

Das diesjährige Stück des Variété Pavé vereint Theater mit Magie und Zirkuskünsten zu einem wahren Bühnenspektakel. Zum Einsatz kommen Schlappseil, Cyr-Rad und altüberlieferte Entfesselungskünste. Und es endet mit einem furiosen Feuerspektakel. Vor fünf Jahren begann die Erfolgsgeschichte der kleinen Strassenbühne, die immer einen Hauch Nostalgie mit sich bringt. Das Konzept scheint aufzugehen!

Graziöse Artisten und erfahrene Gaukler

Nach intensiven Proben und voller



Der Variétédirektor ist auch ein Feuerkünstler.

Fotos: Arthur Häberli

Stolz begibt sich das dreiköpfige Ensemble bereits das fünfte Mal auf Schweizer Tournée und präsentiert seine kleine, feine Variété-Schau in den Städten dieses Landes. Die graziöse Artistin Eva Cermak, der dynamische Artist Emanuel Occhitpinti und der erfahrene Gaukler und Variétédirektor Rafael Kost zeigen dieses Jahr das selbstkreierte Stück «Bar jeder Vernunft» unter der Regie von Nicolas Stroet. Ein eineinhalbstündiges Abendprogramm, das Alt und Jung verzaubert.

Dorfplatz-Tavolata: nur am Freitag, 13. Juli ab 18.30 Uhr
Der Treffpunkt Meilen und die MGM laden vor der Aufführung gemeinsam zur «Tavolata». Wenn man das Phänomen «Tavolata» erklären müsste, so wäre es mit «Gemeinsam an einem Tisch» oder «Vertraut zusammen geniessen» am besten getan. Entdecken Sie an den verschiedensten Ständen Spezialitäten, die Sie mögen – oder zum ersten Mal probieren wollen. Lassen Sie sich die Dorfplatz-Tavolata nicht entgehen! Schlemmen



Artistin auf dem Schlappseil: Artistik unter freiem Himmel.

Sie in ungezwungener Atmosphäre bei lebhaften Gesprächen und geniessen Sie eine gute Zeit unter Freunden vor dem Auftritt des Variété Pavé. Achtung, die Platzzahl ist begrenzt und es hat, solange es hat!

Bitte Decken mitbringen

Variété Pavé: Donnerstag, 12. und Freitag, 13. Juli, Dorfplatztreppe und unterer Dorfplatz, Meilen. Am Freitag mit Tavolata auf dem unteren Dorfplatz. Abendkasse und Türöffnung ab 19.30 Uhr (kei-

ne nummerierten Plätze). Die Vorführungen finden bei jeder Witterung statt. Bitte Regenkleidung und -schirm und allenfalls Decken mitbringen. Eintritt: 35 Franken (MGM-Mitglieder 25 Franken), Studierende und Kinder: 15 Franken. Vorverkauf ab Mittwoch, 4. Juli bei der Papeterie Köhler, Meilen, Tel. 044 923 18 18 oder online unter www.mg-meilen.ch.

Weitere Infos und Reservationen:
www.mg-meilen.ch /ach

Meine lieben Schwäne!



Bild der Woche
von Beatrice Hunn

MAZ-Leserin Beatrice Hunn hat uns dieses Foto einer jungen Schwanenfamilie gesendet, die sich im Feldner «Horn» am Sommer freuen.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Ein-sendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

MeilenerAnzeiger

Gratulieren auch Sie Ihren Lernenden zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Ihre Beiträge werden am Freitag, 13. oder Freitag, 27. Juli im Meilener Anzeiger publiziert. Insertionsschluss für den 13. Juli ist am Dienstag, 10. Juli, 16.00 Uhr, für den 27. Juli am Dienstag, 24. Juli, 16.00 Uhr.

**Farbig, 112 x 65 mm (Breite x Höhe)
Fr. 299.– exkl. MwSt.**

Grössere Beiträge sind möglich. Preise auf Anfrage.
Wir beraten Sie gerne!

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag
Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch



Frühlingsglück im Sommer

Späte, aber fröhliche Wettbewerbs-Preisverleihung



Die Gewinner mit den Preissponsoren: Andreas Hess, Ronald Bachmann, Karl Luminati, Christof Wegmann mit Töchterchen, Theres Fuchs, Andreas Kopp, Jürg Habegger und Daniela Pözl (v.r.n.l.)
Foto: zvg

Gut zwei Monate nach der Gewerbeausstellung Meilexpo.18 war es endlich soweit: Fünf glückliche Gewinner konnten abräumen!

Die Aussteller-Gruppe «Meilemer Frühlingsfest» hatte in ihrem Wettbewerb Fragen zu ihren Betrieben gestellt und den Gewinnern tolle Preise versprochen. Da die Fragen per Multiple Choice beantwortet werden konnten, trauten sich viele Teilnehmende zu, richtig zu tippen – rund 550 ausgefüllte Zettel wurden von den Besucherinnen und Besuchern abgegeben. Die meisten Tipps waren richtig. Schliesslich musste das Los entscheiden.

Am Dienstag letzter Woche trafen sich nun alle Preisträger – vier Männer und eine Frau – in der Meilemer Filiale der Raiffeisenbank rechter Zürichsee, um abzuräumen.

Als fünften Preis konnte Andreas Kopp, Meilen, einen Flaschensafe mit Inhalt im Wert von 100 Franken von der Burg-Schlosserei in

Empfang nehmen. Der vierte Preis, ein Gutschein im Wert von 100 Franken vom Getränkemärt Rauch, ging an Jürg Habegger, Meilen.

Der dritte Preis war für Christof Wegmann aus Uetikon gedacht: Reka-Checks im Wert von 150 Franken, überreicht durch Ronald Bachmann von der «Mobiliar». Über einen Geschenkkorb von der Metzgerei Luminati im Wert von 150 Franken kann sich Peter Hess aus Meilen freuen.

Und der Hauptpreis, ein 20-er-Goldvreneli im Wert von rund 250 Franken, glänzt für Theres Fuchs aus Meilen. Sie kann sich vorstellen, das Goldstück ihrem Sohn zu überreichen, wenn er die Prüfungen überstanden hat, die er zurzeit basolviert. Sowohl die Gewinner wie auch die beteiligten Firmen der Gruppe «Meilemer Frühlingsfest» denken sicher immer noch gerne an die gelungene Meilexpo.18 zurück!

/dpö

Ein Schritt in die Zukunft

Drogerie Parfumerie Artho in neuen Händen



Die Drogerie Parfumerie Artho AG in Meilen wurde am 1. Oktober 1995 von Theres und Andreas Artho gegründet. Die beiden führten die Meilener Drogistentradiation ihrer Vorgänger Hans Ingold und Walter Furrer weiter. Nun geht das Geschäft an Dr. Mario Rebhan über.

Unter der Führung des Ehepaars Artho etablierte sich das Fachgeschäft zum Kompetenzzentrum für Gesundheit, Schönheit und Wohlbefinden. Das vielseitige Drogerie-sortiment, die Parfümerie mit einer Palette weltbekannter Marken und die beliebten Geschenk- und Boutique-Artikel fanden Gefallen bei einer treuen Kundschaft aus der ganzen Region. Das versierte Team mit langjährigen Mitarbeiterinnen pflegte eine seriöse, fachkundige Beratung und fand auch immer Zeit für ein persönliches Gespräch.

Vorausschauende Planung

In all den Jahren wurden 26 Lernende zu Drogistinnen und Drogisten ausgebildet. In Zeiten, da Grossver-teiler, Kettengeschäfte und der Onlinehandel mit Billigstpreisen Kasse machen, verschwinden die inhabergeführten Fachgeschäfte zusehends. Dank der frühzeitigen und umsichtigen Planung ist es Andreas Artho jedoch gelungen, einen jungen, dynamischen Unternehmer als sei-



Andy Artho und sein Nachfolger Mario Rebhan.

Foto: zvg

nen Nachfolger zu finden. Theres und Andreas Artho werden Ende Juni ihr Geschäft an den Apotheker Dr. Mario Rebhan verkaufen.

Erweiterung um eine Apotheke

Mario Rebhan ist in der Region kein Unbekannter. Er baute die TopPharm-Seeapotheke in Männedorf auf und führte diese bis vergangenen März. Im Sommer wird die Drogerie Parfumerie Artho um eine Apotheke erweitert und wird so zur ersten Anlaufstelle für Ge-

sundheit, Schönheit und Wohlbefinden.

Mit einem grossen Dankeschön an die treue Kundschaft, die Mitarbeiterinnen und Lernenden verabschieden sich Theres und Andreas Artho. Andreas Artho wird jedoch auch in Zukunft im Geschäft anzutreffen sein. Das dynamische Team von Mario Rebhan mit neuen und vertrauten Gesichtern heisst die Kundschaft ab dem 1. Juli willkommen.

/aa

Guten Flug, HES SL622 und HES SL623!



Die beiden Jungstörche im Stangenhorst vor dem Bezirksgebäude an der Unteren Bruech.

Foto: Piotr Pasierbek

Vier Eier haben die beiden Meilemer Störche dieses Frühjahr ausgebrütet, und vier Junge sind auch geschlüpft. Immerhin zwei haben überlebt und werden ihre Kinderstube bald verlassen.

Am 12. Juni hat Störchen-Experte Max Zumbühl die beiden Jungstörche in ihrem Horst an der Unteren Bruech beringt. Die zwei, deren Geschlecht noch nicht erkennbar ist, tragen nun Ringe mit den Nummern HES SL622 und HES SL623.

Weshalb ihre beiden kleineren und wohl auch schwächeren Geschwister trotz des guten und trockenen Wetters nicht überlebt haben, kann auch Max Zumbühl nur vermuten: «Bei grossen Altersunterschieden kann es vorkommen, dass die Jüngsten nicht mehr an genug Futter herankommen und eingehen. Falls die beiden Eltern gemeinsam den Horst verlassen, um Nahrung heranzuschaffen, entsorgen' dann Greifvögel die

verstorbenen Jungen.» Das seien aber nur Spekulationen, sagt der langjährige Experte: «Freuen wir uns nun vor allem an den zwei gesunden Jungen!»

Wahrscheinlich heben die beiden bald ab: Die letzten Tage waren sie damit beschäftigt, zwischen zwei Nickerchen im Nest Trampolin zu springen, ihre Federn zu spreizen und die Flügel im Wind auszubreiten.

/ka

Neue Aphorismen

Eine Serie von Aphorismen des polnischen Autors Stanislaw Jerzy Lec (1899–1946) gibt, thematisch bunt gemischt, alle zwei Wochen Anstösse zu unterschiedlichsten Gedanken.

Alle wollen unser Bestes. Lasst es euch nicht nehmen.

Das Paragraphenzeichen allein sieht aus wie ein Folterwerkzeug.

Auch die Schweine grunzen manchmal verächtlich ihren Hirten an: «Du Schweinehirt!»

Am schwersten lässt sich der Punkt über dem i ausradieren.

/pkm

1a autoservice Räber

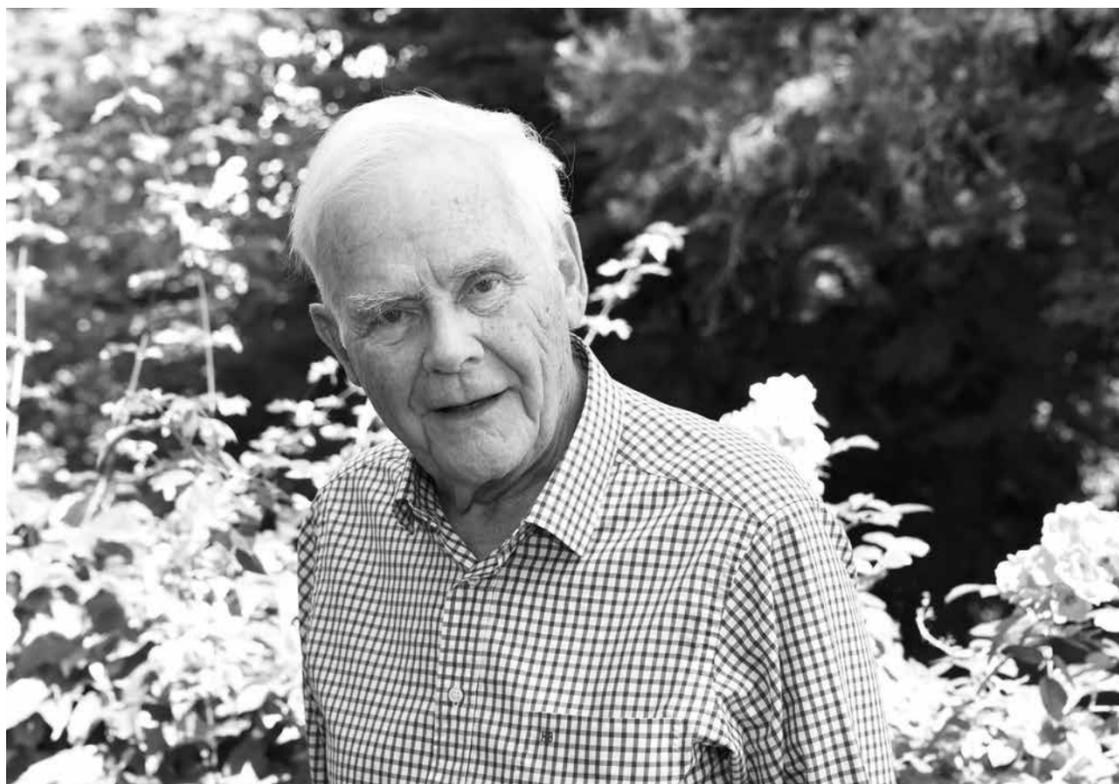
Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken



Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch

Zeitlebens ein Europäer – und ein Meilemer

Zum 90. Geburtstag von Hugo Bohny



Hugo Bohny hat die Geschichte der Gemeinde Meilen wesentlich mitgestaltet.

Foto: MAZ

Hugo Bohny erblickte das Licht der Welt am Sonntag, den 8. Juli 1928. Seine ersten sechs Lebensjahre verbrachte er in Zürich-Wollishofen. Nach der Eingemeindung 1934 zog die Familie ins sonnigere Höngg. Ab 1941 besuchte er das kantonale Gymnasium in Zürich, das er 1947 mit der Matura B abschloss. Danach hielt ihn sein Vater an, zunächst einmal «go zschaffe». Im Praktikum in einer Bankfiliale lernte er einerseits einen hohen Grad an Bescheidenheit als «Kassenstift», andererseits entwickelte er den prägenden Wunsch, die Abläufe in einer Bank zu automatisieren. Zum Studium nach der RS zog es Hugo Bohny ins Ausland, zunächst nach Bristol in England, wo er vertieften Einblick in die Ökonomie von Lord Keynes erhielt. Danach studierte er moderne Geschichte und Politik an der Elitehochschule «Science Po» in Paris, wo er 1952 nach drei Jahren das Diplôm des Institut d'Etudes Politiques de l'Université de Paris erlangte. Hugo Bohny schätzte das kreative Leben um Saint-Germain-des-Prés, das anfangs der 1950er-Jahre einen Höhepunkt erlebte. Zum Besuch der «Rose Rouge», wo der Jazz-Klassiker Sidney Bechet und die Sängerin Juliette Greco auftraten, reichte das Geld allerdings nur selten.

Das Rüstzeug zu allen Sparten des Bankgeschäftes holte sich Hugo Bohny bei der National City Bank in New York und bei der Schweizerischen Nationalbank in den Jahren 1954 bis 1958 und wechselte dann ins Privatbankgeschäft, zunächst bei der UBS in Genf und dann bei der Guyerzeller Bank in Zürich. Dort konnte er seinen Traum von einer automatisierten Bank bereits 1974 verwirklichen. 1978 ernannte ihn der Verwaltungsrat zum Vorsitzenden der Geschäftsleitung und zehn Jahre später zu seinem Präsidenten. In Genf lernte er seine Frau Veronika kennen, eine gebürtige Ungarin, die 1956 in die Schweiz geflohen war. Sie wurden Eltern von zwei Töchtern. Mit seiner Frau konnte er von 1988 an als Verwaltungsratspräsident die halbe Welt bereisen. 1971 konnten sie ein Traumhaus am See in Feldmeilen erwerben, das Hugo Bohny noch heute bewohnt. Im am Haus angebauten Atelier malte Veronika Bohny ihre berühmten Porträts und Blumenbilder, über welche Claudia de Morsier 2011 im Ortsmuseum Meilen eine Retrospektive organisierte. Hugo Bohny integrierte sich rasch in die Gemeinde Meilen. Nebst seiner Behördentätigkeit in der Schulpflege, der Ortsplanungskommission und einer Kommission zur

Verselbständigung der Gemeindefabriken war er auch Mitinitiant der Privatisierung des Restaurants Pfannenstiel und der Privatisierung des Gasthofs zum Löwen. Er war seit 1974 Mitglied der FDP Meilen und 1987 bis 1991 auch deren Präsident. In diesen Rollen hat er die Geschichte von Meilen ganz wesentlich mitgestaltet. Ausserhalb Meilens ist er Mitglied der Zunft Höngg und des Zürcher Yacht Clubs. Dank seiner Erfahrung als Finanzfachmann haben ihn verschiedene Unternehmen gebeten, in ihrem Verwaltungsrat mitzuwirken, so u.a. Cellulose Attisholz (SO), Zürichsee Medien (Stäfa), Puma AG (Herzogenaurach, BRD), Tetrapak Group (Pully, VD) und Vereinigte Drahtwerke (Biell). Hugo Bohny hat 1946 als Mittelschüler Winston Churchills Rede an der Universität Zürich gehört und ist zeitlebens ein überzeugter Europäer geblieben. Er ist Mitglied der NEBS (Neue Europäische Bewegung Schweiz) und von deren Gönner Club sowie des Stiftungsrates der Fondation Jean Monnet pour l'Europe in Lausanne. Europa bleibt ihm ein grosses Anliegen. Mögen ihm noch viele schöne Jahre an seinem geliebten See gegönnt sein. /ekr

Seit 40 Jahren im Dienst



Heiri Meier feierte am 19. Juni sein 40-Jahr-Dienstjubiläum bei der Energie und Wasser Meilen AG. Heute wirkt er dort als Teamleiter Netzbau. Seine Frau Esther gratuliert ihm auf diesem Weg ganz herzlich zu seinem Jubiläum!
Foto: MAZ

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Geniessen Sie auch am Mittag unsere

Cordon bleu!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne, General Wille-Str. 193, 8706 Feldmeilen, 044 923 40 69



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Kirchgemeindeversammlung

Die Versammlung der römisch-katholischen Kirchengemeinde Meilen vom 17. Juni 2018 hat folgende Geschäfte behandelt:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2017
2. Wahl der Mitglieder und des Präsidenten der RPK für die Amtsdauer 2018–2022:
Gewählt wurden Bolleter Edwin, Frey Hans, Razzai Franco, Schwyter Beni und Suter Bettina Als Präsident wurde Bolleter Edwin gewählt.
3. Wahl der Mitglieder der KP für die Amtsdauer 2018–2022: Gewählt wurden Arias Jesús, Kopp Andreas, Koster Urs, Preisshofen Kathrin, Raichle Christian, Sorrosal-Sütterlin Azucena und Venghaus Christian. Als Präsidentin wurde Sorrosal-Sütterlin Azucena gewählt.

Das Protokoll liegt ab Freitag, 29. Juni 2018 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen zur Einsicht auf.

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Rekurskommission der römisch-katholischen Körperschaft des Kantons Zürich, Hirschengraben 72, 8001 Zürich,
• wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung **innert fünf Tagen** und
• im Übrigen wegen Verstosses gegen übergeordnetes Recht, Überschreitung der Gemeindefunktion oder Unbilligkeit **innert 30 Tagen** schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Meilen, 27. Juni 2018
Katholische Kirchenpflege St. Martin, Meilen

ABWESENHEITSMELDUNG



HAUSARZTPRAXIS FÜR INTERNISTISCHE MEDIZIN

DR. MED. (RO) DANIELA TYERCHA
FACHÄRZTIN INNERE MEDIZIN FMH

DR. MED. PETRA RINDOVA-STELZER
FACHÄRZTIN FÜR RHEUMATOLOGIE FMH

DORFSTR. 94 • 8706 MEILEN • TEL. 044 923 23 88

Unsere Praxis bleibt geschlossen:

Donnerstag, 12. Juli

bis

Dienstag, 7. August 2018

www.arztpraxis-meilen.ch

Steuererklärung – Vertrauenssache!

Sie suchen eine kompetente, zuverlässige Steuerberaterin, die Ihnen Arbeit abnimmt?

Abrechnung auf Stundenbasis:
auer-steuerberater@aikq.eu

www.auer-steuerberater-zuerich.com

COIFFURE

tissot

haar-mode.ch

Hüniweg 20

Telefon 044 923 11 91

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



Das Grafikteam von Feldner Druck gestaltet direkt nach den Wünschen des Kunden individuell und einzigartig: Nadine Rickenbacher, Philipp Mischler und Tatjana Bertschy (v.l.). Foto: MAZ

**Fahrzeug-
Faszination.
Inklusive.**

Seebad Garage AG
Feldmeilen
www.seebadgarage.ch
Tel. 044 924 10 00

HÄNI BEDACHUNGEN
8706 MEILEN

- Steil- und Flachbedachungen
- Unterhalt und Reparaturen
- Flüssigkunststoffabdichtungen

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

Mit Solarstrom zum Druck

Das Thema Ökologie wird bei Feldner Druck ernst genommen. Seit Jahren druckt die Firma klimaneutral und nur auf zertifiziertem Papier. Um in Zukunft noch ökologischer zu arbeiten, wurden kürzlich zwei entscheidende Änderungen beim Bezug der Energie für die Produktion vorgenommen.

So wurde zum einen die alte Ölheizung der Firma durch eine Erdsonden-Wärmepumpe-Heizung ersetzt. Damit wird Wärme genutzt, die direkt aus dem Boden kommt, und auf Erdöl kann vollumfänglich verzichtet werden.

Was die neue Heizung an zusätzlichem Strom braucht, wird durch die zweite Neuerung ausgeglichen: Auf dem Dach des Gebäudes wurden Solar-Panels errichtet. Firmeninhaber André Golay erklärt: «Im Sommer sollten wir künftig so viel Solarstrom produzieren, dass wir keinen Strom mehr vom Netz beziehen müssen. Im Winter wird es wohl eine Mischung aus Solar- und konventionellem Strom geben.»

Änderungen gab es auch im Team. Neu setzt die Firma auf mehr Personal im Grafik-Bereich. «So können wir noch gezielter auf die Bedürfnisse unserer Kunden eingehen, denn heute ist Individualität gefragt. Mit innovativen, persönlichen Gestaltungen heben wir uns von der Konkurrenz ab. Wer bei uns beispielsweise eine Geburtsanzeige inklusive Gestaltung bestellt, kann sicher sein, dass sie nicht gleich aussieht wie die Anzeige von 50 anderen», sagt Pascal Golay.

Alle Mitarbeitenden bei Feldner Druck wissen genau, was im Endeffekt auf der gedruckten Version eines Kärtchens, Flyers oder in einer Broschüre funktioniert, denn sie sind mit den Eigenschaften und Tücken des Drucks bestens vertraut. «Alle unsere Mitarbeiter sind top ausgebildet, und wir legen auch viel Wert auf stetige Weiterentwicklung. Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeitenden darin, regelmässig Weiterbildungen zu besuchen», sagt Pascal Golay.

Bei Feldner Druck erhalten die Kunden alles aus einer Hand: Bildbearbeitung, Neugestaltung oder Auffrischung von Firmenlogos und das Gestalten von Flyern oder Inseraten.

Feldner Druck AG, Esslingerstrasse 23, Oetwil a.S., Tel. 043 844 10 20
 Büro Meilen: Winkelstrasse 25, Tel. 043 844 10 22
 Öffnungszeiten Meilen: Dienstag bis Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr
 info@feldnerdruck.ch, www.feldnerdruck.ch



Sie suchen: • Drucker • Treuhänder
• Maler • Schreiner ...

Sie finden auf:

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

**IHR SPEZIALIST
FÜR BADMÖBEL
NACH MASS**

Sennhauser AG
044 924 10 30
www.sennhauserag.ch

Digitaldruck?
Zeitdruck?

feldnerdruck.ch

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

Sanitär Meier

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen
Tel. 044 793 20 10
Fax 044 793 20 11
Natel 079 635 50 10

und
es wurde
dunkel

**IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten

Montag – Mittwoch
9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch
www.facebook.com/
meileneranzeiger

hastro ag

keramik- und natursteinbeläge
general wille-strasse 288, 8706 meilen
044 923 29 42

www.hastro.ch

**ammann gartenbau
meilen**

plant baut pflegt



Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch

PEUGEOT
GARAGE E. ZAMBOTTI
ZUGELASSENE PEUGEOT WERKSTATT

Enzo Zambotti

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen
Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43
E-Mail enzo@zambotti.ch

www.peugeot-meilen.ch
www.peugeot.com

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Samstag, 30. Juni

ab 15.00 10 Jahre Kirchgassfäscht und 500 Jahre Kirchturm Meilen, mit einem kunterbunten Familienprogramm Kirche und Kirchenwiese
18.00 Preisverleihung vom Phantasie-Kirchturm-Zeichnen, Ortsmuseum
ab 22.00 Lichtinstallation am Kirchturm

Sonntag, 1. Juli

10.15 Kurz-Gottesdienst Parkresidenz Pfr. S. Zebe
17.00 Jazz & More Gottesdienst Kirche «Im Dialog» Pfr. D. Eschmann B. Balzan, Gesang S. Jeger, Kontrabass mit Verabschiedung der scheidenden und Einsetzung der neuen Kirchenpflege, anschl. Apéro

Montag, 2. Juli

9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 3. Juli

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Donnerstag, 5. Juli

10.00 Andacht, AZ Platten Pfrn. J. Sonogo Mettner

Sonntag, 8. Juli

9.45 Festgottesdienst zum Turmjubiläum, Kirche «Sichtbar für das Unsichtbare» Pfrn. J. Sonogo Mettner Jugendsinfonieorchester Zürichsee. JuMP!, Jugendchor der JMP, Cantiamo insieme Meilen/Egg, E. Buscagne, Leitung anschl. Apéro riche, mit Grussworten

 **KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN**
www.kath-meilen.ch

Samstag, 30. Juni

16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 1. Juli Firmung

10.30 Festgottesdienst zur Firmung mit Generalvikar Andreas Fuchs, anschl. Apéro im Martinszentrum

Mittwoch, 4. Juli

8.45 Rosenkranz
9.15 Eucharistiefeier

Veranstaltungen

Calendarium 60+ Juli 2018

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Wanderung

Dienstag, 3. Juli, Ganztagesausflug «Ruinaulta». Wanderzeit ca. 1½ Std. (für Gemütliche) und 2½ – 3 Std. (für Marschtüchtige). Abfahrt mit Car: 08.30 Uhr Post Feldmeilen, 08.45 Uhr Bhf. Meilen. Auskunft: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Spielnachmittag

Freitag, 6. Juli, 14.00–17.00 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Rahel Hotz, SFS, Tel. 079 315 40 08.

Compitreff

Dienstag, 10. Juli. «Jugendliche und ihre elektronische Umwelt». 09.15 Uhr (bzw. Mo, 9. Juli 19.45 Uhr), Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz. Auskunft: Heidi Fischer, Computeria Meilen, Tel. 076 309 45 52.

Leue-Träff

Dienstag, 10. Juli mit Erzählstunde zum Thema «Chumm mir wänd go wandere». 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 12. Juli. «Iran – aus der Sicht einer Touristin» mit Ursula Sommerhalder. 14.35 Uhr, Foyer Gasthof Löwen, Kirchgasse 2. Auskunft: Eduard Mumprecht, SFS, Tel. 079 648 16 88.

Carfahrt

Mittwoch, 25. Juli. Göscheneralp, Nachmittagsfahrt, verschiedene Einsteigeorte ab 12.30 Uhr. Anmeldung: Doris Grammer, Pro Senectute, Tel. 055 212 29 92.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 26. Juli. Grenze St. Gallen – Appenzell: Vögelinsegg – Waldegg – Schäflisegg – Unterbrand – Riethüsli. Achtung Zeiten geändert: Besammlung 07.45 Uhr, Abfahrt 08.06 Uhr, Rückkehr 17.23 Uhr, Wanderzeit ca. 2½ Std. Auskunft: Ernst Mäder, SFS, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116, ersichtlich.

/siz

Neueingänge im Ortsmuseum Mitglieder für das Aufsichtsteam gesucht!



Das Ortsmuseum ist das Gedächtnis unserer Gemeinde. Deshalb wird dort alles gesammelt, was für die Geschichte von Meilen von Bedeutung ist.

Dokumente, Bücher, Berichte, Fotos, Gegenstände, Kunstobjekte von einheimischen Künstlern, Objekte, die die Vergangenheit dokumentieren... Das Team des OMM nimmt bedeutendes Sammelgut sehr gerne entgegen! Falls Sie Interessantes, Historisches oder Aussergewöhnliches mit Bezug zu Meilen abgeben möchten: Melden Sie sich bitte bei Kurator Michel Gatti, Telefon 044 923 50 85 oder E-Mail kurator@ortsmuseum-meilen.ch.

8000 Fotos in der Sammlung

Kürzlich durfte das OMM hochinteressante Fotos der Wetzikon-Meilen-Bahn sowie Fotos aus den 1920-er Jahren von Meilen auf Glasplatten in Empfang nehmen. Die Fotos werden jeweils digitalisiert und archiviert. Inzwischen ist die Sammlung auf über 8000 Stück angewachsen. Ob und wie diese der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können, wird zur Zeit untersucht.

Im Ortsmuseum wird aber nicht nur gesammelt und archiviert, sondern auch ausgestellt! Vier bis fünf mal pro Jahr können sich Künstler profilieren. Auch Sachausstellungen zur Geschichte oder zu aktuellen Themen und zu Jubiläen haben Platz im Veranstaltungskalender. Dieser wird jeweils im Meilener Anzeiger, auf der OMM-Website (www.ortsmuseum-meilen.ch) und auf der Website



Das Quartier «Höchlig» vom See aus gesehen. Das Foto ist datiert mit 1914, entstand aber vermutlich anlässlich der Seegröfni von 1929. Fotos: zvg



Die Wetzikon-Meilen-Bahn auf einer historischen Aufnahme.

der Gemeinde (www.meilen.ch) publiziert.

Freiwillige für den Aufsichtsdienst gesucht

Ausstellungen zu veranstalten ist aufwändig: Bis eine Schau steht, ist grosser Einsatz gefragt. Während den Ausstellungen, die jeweils Samstag und Sonntag von 14–17 Uhr offen sind, ist ebenfalls Einsatz vonnöten: Zuverlässiges Aufsichtspersonal über-

wacht die Räume und steht für Auskünfte und Führungen zur Verfügung. Und da stösst das Team an Grenzen: Das Ortsmuseum sucht dringend Freiwillige, die sich für den Aufsichtsdienst zur Verfügung stellen. Haben Sie Lust und Zeit, das OMM-Team zu ergänzen? Dann melden Sie sich bitte bei Werner Wunderli, Präsident des Stiftungsrats, Tel 044 923 21 60 oder info@ortsmuseum-meilen.ch. /mga

Depressionen verstehen



20 bis 25 Prozent der Bevölkerung erleiden im Laufe ihres Lebens mindestens einmal eine depressive Episode, welche die Lebensqualität ernsthaft einschränkt.

Sie sind längere Zeit niedergeschlagen und freudlos, ohne Energie und Antrieb, stellen sich stark in Frage, fühlen sich minderwertig und wertlos, werden von Ängsten, Schuld- und Ohnmachtsgefühlen geplagt und können sich oft schlechter konzentrieren, denken und sich entscheiden. Dieser Zustand kann auch Gefühle der inneren Leere und Hoffnungslosigkeit beinhalten. Depressionen können heutzutage in einer Psychotherapie – teilweise begleitet von medikamentöser Behandlung – verstanden und behoben werden.

Vortrag von Lilly Merz Raff: Ursachen und Behandlung von Depressionen. Donnerstag, 5. Juli, 19.30 Uhr, Bildungszentrum für Psychologie und Erziehung, Dorfstrasse 94, Meilen.

www.tageszentrum-meilen.ch /dra

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 - 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
72. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944
Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.
Auflage: 7600 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
91 Rappen/mm-Spalte sw
Fr. 1.16/mm-Spalte farbig
Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr
Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario
Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann
Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel
Typografie, Druckvorstufe:
Anita Estermann
Druck: Feldner Druck AG



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infofon: 0848 848 222
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch



FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei
RECYCLED
FSC
FSC C051854

Intensives Wettkampfwochenende



Das vergangene Wochenende hatte es in sich: Fast alle Mannschaften des SCM waren an unterschiedlichen Veranstaltungen am Start.

20 Schwimmerinnen und Schwimmer aus der Kids A und dem Swim Team Junior starteten vergangenen Samstag beim Büli Cup im 25 m-Hallenbad in Bülach. Viele Bestzeiten sorgten für gute Stimmung im Meilener Team – am Abend lagen sieben Medaillen im Gepäck. Jasmin Jambor erschwamm sich den ersten Platz über 100m Brust. Je eine Silber- und eine Bronzemedaille holte Benedetta Bodmer über 100m Delfin und 100m Freistil. Daniel Spiegl und Marcel Tax gewannen jeweils Bronze. Gute Ergebnisse erzielten auch die 4x50-m-Freistilstaffeln. Liam Bigliel, André Spiegl, Daniel Spiegl und Xander Tax holten Silber.

Die zweite SCM-Staffel mit Luc Dittmar, Laurin Nicolussi, Archer



Das Team des Schwimmclubs Meilen im deutschen Aalen.

Foto: zvg

Pharoah und Luka van der Merwe wurde sechste. Bei den Mädchen gewannen Benedetta Bodmer, Lily Baldwin, Annika Grossmann und Sophie Wilhelm Bronze. Das zweite Team mit Sophia Allars, Mascha Altenburger, Leonie Brotzer und Jasmin Jambor erschwamm sich den guten siebten Rang.

Rheinfall-Meeting Schaffhausen

Sieben Schwimmerinnen und Schwimmer der Elite waren vergangenes Wochenende beim Rheinfall-Meeting in Schaffhausen am Start. Wenige Wochen vor den Schweizer Meisterschaften waren die Leistungen erwartungsgemäss eher durchwachsen. Das Freiluft-Meeting auf

der 50 m-Bahn war mehr als Zwischentest und Wettkampfpraxis für den Saisonhöhepunkt gedacht. Gegenüber der Konkurrenz aus 16 Clubs zeigten sich die SCM-ler jedoch recht stark und hatten am Ende zwar wenige Bestleistungen, aber dennoch 19 Podestplätze zu verzeichnen. Jeder Meilener stand zumindest einmal auf dem Treppchen. Das meiste Edelmetall konnte Nisha Reber erschwimmen. Drei Goldmedaillen und ein dritter Platz gingen auf ihr Konto. Weitere erste Plätze errangen Daniel Chaffey, Dominic Hegner und Michael Hegner, die zudem auch Silber und Bronze holten. Weitere Medaillen gingen an Hanna Koch, Samuel Studer und Lars von Schumann. Trainer Boris Baccalà sieht nach diesem Test den Schweizer Meisterschaften zuversichtlich entgegen.

Internationales Sparkassen-Schwimmfest in Aalen

Die Nachwuchsfördergruppe und die Jugendmannschaft waren, wie bereits im letzten Jahr, beim Internationalen Sparkassen-Schwimmfest in Aalen (D) am Start. Mit drei Bussen fuhren 15 Schwimmerin-

nen und Schwimmer am Freitag nach Aalen, wo sie nach dem Wettkampf bei ihren Gastfamilien gemeinsam die Spiele der Fussball-WM anschauen konnten. Schwimmerisch waren ähnlich wie bei der Elite vorbereitungsbedingt keine herausragenden Leistungen zu erwarten.

Doch auch hier konnten die Meilener sehr gut abschneiden und einige Medaillen in den Jahrgangswertungen gewinnen. Abigail Febrey gelang es sogar, über 100m Rücken in der offenen Wertung den dritten Platz zu belegen. Maria Cuciurean und Gil Adolph schafften es mit guten Leistungen im Vorlauf in das offene Final und belegten dort Platz sechs bzw. sieben. Hervorragende Leistungen zeigten Zornitsa Petseva, Tim Kneller und Elias Bazzi, der nur ganz knapp an der Limite für die Nachwuchs-Schweizermeisterschaft vorbeischwamm. Nach einem gemeinsamen Abschluss-Essen ging es dann am Sonntag mit viel Wettkampfpraxis vor der Schweizer Nachwuchsmeisterschaft wieder zurück nach Meilen.

/aku



„Grüezi Meilen!“

Amplifon – Ihr lokaler Experte für besseres Hören

Seit über 65 Jahren sorgt Amplifon für besseres Hören. Mit über 90 Fachgeschäften ist Amplifon der schweizweit führende Spezialist für professionelle Hörberatung und innovative Hörlösungen.

Amplifon setzt sich mit Kompetenz, Fachwissen und Leidenschaft für alle Belange rund ums Hören ein.

Jetzt Termin vereinbaren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Amplifon
Dorfstrasse 144, Meilen
Tel. 044 793 17 42

amplifon.ch |



amplifon

Gutschein 1
Kostenlose
360 Höranalyse

Erleben Sie den weltweit einzigartigen Rundum-Hörtest von Amplifon.

Gültig in Ihrem Amplifon Fachgeschäft in Meilen (Dorfstrasse 144).

amplifon

Gutschein 2
Hörgeräte
unverbindlich testen

Tragen Sie neueste Hörgeräte in Ihrem Alltag zur Probe.

Gültig in Ihrem Amplifon Fachgeschäft in Meilen (Dorfstrasse 144).

amplifon

Gutschein 3
I. Hörgeräte-
Service geschenkt

Für den erstmaligen Service bei Amplifon für alle Hörgeräteträger aller Marken.

Gültig in Ihrem Amplifon Fachgeschäft in Meilen (Dorfstrasse 144).

amplifon

Meisterschaftsgold und AK-Silber für Jud



Beim «Xterra Switzerland» im Vallée de Joux gewann Samuel Jud die Silbermedaille an der integrierten Schweizer Meisterschaft im Cross Triathlon – und gleichzeitig Altersklassen-Gold. Und Silvia Brandstetter sicherte sich in ihrer Kategorie Silber.

Samuel Jud hatte schwierige Tage hinter sich. Nach einem Xterra-Rennen vor 14 Tagen in Belgien fühlte er sich ausgelaugt und kaum motiviert. Dennoch entschied sich der 33-Jährige zum Start in Les Charbonnières im Waadtländer Jura, ohne Erwartungen allerdings, wie er betonte. Und das Rennen über 1,5 km Schwimmen, 28 km Mountainbike und 10 km Laufen begann denkbar schlecht.

Beim Schwimmauftakt geriet Jud in einen «Knäuel» mit ruckartig ausstehenden Ellbogen und strampelnden Füßen. «Hektik, Wasser und Schaum, ich geriet schier in Panik, wusste kaum, wie nach Luft schnappen», sagte er später. Nach rund 300 m entspannte sich die Lage.

Von 0 auf 100

Auf dem Velo staunte Jud. Nach nur rund 200 m begann die Strecke extrem steil anzusteigen. «Da ging es gleich von 0 auf 100 – und das nach diesem Schwimmen», beschrieb er. So steil war es, dass Jud wie viele andere die Rampe laufend und das Velo stossend bewältigte.



Zwei Athleten, drei Medaillen.

Foto: zvg

Und seine Aufholjagd startete. Ständig machte er Positionen gut, auch im anschliessenden Laufen. Anhand von Platzierungen, welche ihm die Zuschauer zuriefen, stellte er fest, dass etwas drinliegen könnte. Als Vierzehnter im international besetzten Feld fuhr er nach gut zweieinhalb Wettkampfstunden über die Ziellinie. Und es kam noch besser: zweitbesten Schweizer und Elite-Silber sowie Altersklassen-Gold. «Ein tolles Resultat. Offenbar bringe ich in dieser Sparte auch etwas zustande, das Hände und Füsse hat».

Perspektiven

Jud hat an den Xterra-Rennen generell Gefallen gefunden. «Im Vergleich zum Triathlon liegen mir hier die Anforderungen auf dem Bike besser», sagt er und verweist auf die höchst fordernden Anstiege und die technisch schwierigen, aber den Kreislauf weniger belastende Abfahrten. «Im Ironman Triathlon bist du viel konstanter unterwegs», sagt er. Der Spartenwechsel hat es ihm so angetan, dass er damit liebäugelt, eine Elite-Lizenz zu lösen. Und was sich ebenfalls anbietet: die Xterra-WM im Herbst auf Maui. «Ich habe zwei Wochen Zeit, mir das zu überlegen», sagt er. Erfolgreich war auch Silvia Brandstetter. Sie gewann Altersklassen-Silber – und das, obwohl ihre Kategorie mit der vorgelagerten Nachbarkategorie zusammengelegt worden war und sie sich mit bis zu 14 Jahre jüngeren Konkurrentinnen messen musste. «Auch für mich war's ein hoch erfolgreicher Wettkampf», sagte sie.

/gg

Team Club 89 am Meilemer Grümpe



Am letzten Wochenende kämpfte am Grümpe auch eine Mannschaft des Club 89 um den Titel. Einzig die schlechtere Tordifferenz verhinderte den Einzug ins Viertelfinale.

Linda Kälin, Mario Sennhauser, Andres Harr, Pierluigi Centonze, Claudio Piscitelli, Marco Masucci, Fabio Egger und Beat Kälin gaben alles; die Gegner traten jeweils in Bestbesetzung und ohne Frauen an. Trotzdem vermochte der Club 89 das erste Spiel ausgeglichen zu halten und verteidigte mit Kampfgeist und vollem Einsatz ein 2:2.

Im zweiten Spiel dann glänzte Fabio im Tor mit hervorragenden Pa-

raden und hielt den Kasten sauber. Vorne vermochten die Stürmer zu reüssieren, und so gewann der Club 89 die Partie.

Im dritten und entscheidenden Vorrundenspiel vermochte man nicht mehr ganz an die Leistungen der ersten beiden Partien anzuknüpfen. Nach einem 3:0 gelang noch der Anschlusstreffer zum 3:1. Zum Weiterkommen wäre aber ein Tor mehr nötig gewesen, und so blieb der Einzug ins Viertelfinale vorläufig verwehrt.

Doch auf dieser Leistung kann aufgebaut werden. Für das Grümpe 2019 wird der Club 89 ganz sicher wieder eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen und versuchen, um den Sieg mitzukämpfen. Im Grümpezelt ging es mit dem WM-Spiel Schweiz-Serbien dann noch bis Mitternacht weiter.

/bkä



Ein einziger Treffer fehlte dem Team des Club 89 zum Weiterkommen. Foto: zvg

Grümpe und Schüeli auf der Allmend



Am vergangenen Wochenende fand auf der Allmend das 66. Grümpe des Fussballclub Meilen statt.

Am Sonntag kickten die Schülermannschaften an einem der grössten Schülerturniere in der Region mit über 60 Mannschaften um den Sieg in ihrer Kategorie. Zahlreiche Zuschauer feuerten und unterstützten an der Seitenlinie ihre Sprösslinge, Kollegen, Kameraden und Schuelgspändli an. Neben dem Platz konnten sich die Besucher am Softice-Stand ein Glacé besorgen, für die Kinder gab es eine Hüpfburg und neben dem normalen Festwirtschaftsbetrieb mit Getränken und Verpflegung wurde



Volle Konzentration am Ball.

Fotos: MAZ

am Abend bis zu später Stunde bei WM-Liveübertragungen, DJ und Barbetrieb gefeiert. Organisiert wurde das Grümpe wie jedes Jahr

vom FC Meilen, unterstützt von zahlreichen Sponsoren aus dem lokalen und regionalen Gewerbe.

/maz



Jubel nach dem Goal.



Schuss und Tor! Gegen die Stürmerin hat in dieser Situation die Torhüterin keine Chance.



Dieses Mädchen setzt zum erfolgreichen Torschuss an.

MeilenerAnzeiger

In der nachrichtenarmen Schulferienzeit erscheint der Meilener Anzeiger jeweils 14-täglich.

Folgende zwei Nummern fallen aus:

Freitag, 20. Juli 2018 (Woche 29)

Freitag, 3. August 2018 (Woche 31)

Wir bitten Sie, uns termingebundene Publikationen im Voraus zu den normalen Redaktionsschlusszeiten zukommen zu lassen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 28/18 vom Freitag, 13. Juli: Montag, 9. Juli, 14.00 Uhr

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG, Redaktion & Verlag

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33

info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch





Backen mit Ringelblumen

Holunder-Buttermilchtörtchen mit kandierten Blüten

Essbare kandierte Blüten adeln alle Süssigkeiten und sind gar nicht so schwierig selber herzustellen.

Man kann sie fertig kandiert im Delikatessengeschäft kaufen, aber es ist gar keine Zauberei, sie selber mit Hilfe von Eiweiss, Zucker und Wärme selber zu trocknen: Die Blüten von gewissen Sommerblumen sind nicht nur hübsch, sondern auch essbar (Listen mit Blüten, die gefahrlos verzehrt werden können, findet man online).

Besonders gut eignen sich die farnefrohen Köpfe der Ringelblume (*Calendula officinalis*), die von Juni bis Oktober blüht und in vielen Gärten zu Hause ist. Man sagt übrigens, dass sie nicht nur hübsch aussieht, sondern auch das Tageswetter prognostizieren kann: Sind die Blüten kurz nach Sonnenaufgang bereits geöffnet, verspricht das einen schönen, sonnigen Tag. Sind sie jedoch länger geschlossen, muss im Verlauf des Tages mit Regen gerechnet werden.

Unser Rezept der Woche (aus «Leichte Sommerküche» von Claudia Sei-

fert, AT Verlag) verspricht jedenfalls so oder so einen Gaumenschmaus – ob es nun reget oder nicht.

Holunder-Buttermilchtörtchen mit Ringelblumen

Zutaten für 4 Stück

Blütendeko

1 Eiweiss
8 Ringelblumenblüten
60 g Zucker

Törtchen

80 g Zartbitterkuvertüre, grob zerkleinert
30 g Cornflakes
6 Blatt weisse Gelatine
600 ml Buttermilch
1 Päck. Vanillezucker
1 unbeh. Zitrone, abgeriebene Schale und Saft
50 ml Holunderblütensirup

Zubereitung

Das Eiweiss mit einer Gabel aufschlagen. Die Blüten rundherum

mit einem Pinsel mit dem Eiweiss bestreichen. In Zucker tauchen und auf ein Backblech legen. In der Sonne oder bei maximal 50 Grad im Backofen mindestens 5 Stunden trocknen lassen. Dunkel und kühl aufbewahren.

Die Kuvertüre in einer Edelstahlschüssel über einem heissen Wasserbad schmelzen. Die Cornflakes mit der flüssigen Schokolade vermischen. In 4 Förmchen (je 250 ml Inhalt) verteilen und erkalten lassen.

Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen. Die Buttermilch mit Vanillezucker, Zitronensaft, Zitronenschale und Holunderblütensirup mit einem Schneebesen gut verrühren. Die Gelatine in einem Topf bei milder Hitze schmelzen und unter die Buttermilch rühren. Die Buttermilchmischung auf den Schokoflakes verteilen und mindestens 4 Stunden kühl stellen.

Die Förmchen kurz in warmes Wasser tauchen und stürzen. Mit den kandierten Blüten dekorieren. En Guete!

Rezept der Woche



Ein Gaumenschmeichler und Augenschmaus: Die Dekoration der Holunder-Buttermilchtörtchen ist essbar. Foto: Sabine Hans

Der Meilener Anzeiger ist dabei, wenn in Meilen etwas läuft.



MeilenerAnzeiger

Herzlichen Dank für Ihren Abonnementsbeitrag!

Vor über 150 Jahren als «Bote am Zürichsee» gegründet, erfüllt der Meilener Anzeiger als traditionelles amtliches Publikationsorgan eine wichtige Informationsaufgabe für die Bevölkerung. Er bietet den politischen, kirchlichen, kulturellen und sportlichen Organisationen und Vereinen eine Plattform und berichtet über das vielfältige Dorfleben. Die Zeitung finanziert sich ausschliesslich über Abonnementsbeiträge und Werbeeinnahmen und erhält keine Subventionen der Gemeinde.

Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass unsere unabhängige Dorfzeitung weiter bestehen kann.

Sie können Ihr Abonnement mit beiliegendem Einzahlungsschein bezahlen.

Entweder für ein Jahr (Fr. 85.–) oder für ein halbes Jahr (Fr. 45.–)